Merseburger Zageblatt

Beiligoppers ver daus durig vie umsnuger viereit). W. 1,20, menael, 20 BT, durch die Gold bezogen desel, um 3.4 Mt. menael, Beiteliged; det übholing v. d. Bred Bull bezogen desel, um 3.4 Mt. menael, Beiteliged; des tudholing v. d. Bred Bull beite, durch bei Beiliged gele einen eine möhren. Bred Bull der einen eine möhren. Beiligen beite beite, daufende Begugheit (diereichigte dese Benach in Angele, in die eine Angele eine eine desele der eine der der eine Beiligen beite Benach in Angele eine Beiligen beite Benach in Beiligen beite Beiligen beite Benach in Beiligen beite Beiligen bei Beiligen beite Beilig

Beitung für Stadt u-

Kreis Merseburg

Umtliches Unzeigeblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden

Radbend ameliger Belauntmadungen ift une nad Bereinbarung geftattet.

leich.

felbst und

nen= pont Freitag, ben 13. Ottober 1916.

156. Jahrgang.

Umfliche Unzeigen.

Beite 7 betr.: 1. Berfiellung eines haltepunttes bei ber Blodftation

Lenna. 2. Regelung des Fleischverbrauchs.

Tageschronik

Die gestrige Reichstagssitzung blieb ergebnistos und stellte nur vollstes Bertrauen aller Parteien in unsere Kriegstage und unsere Hereseleitung fest. Amerika lehnt Englands Jumutung, alle U-Boote zu beichlagnahmen, als rechtswidrig ab. König Rante soll erkrankt sein.

fürforge für unfere kriegsgefangenen Dolkøgenoffen.

In dankenswerter Weise hat sich im Hauptausschuß bes Reichstages die konservative Partet der Besserung der Lage der deutschen Kriegsgesangenen im Auskande, namentlich in Frankreich und Auskand, angenommen. Es war das aus der allgemeinien Mißstimmung des yangen deutschen Bolkes über die unbegreiflich vedantiiche Juriidhaltung der Neichbregierung geboren, womit biefe in bureaufratischer Zugefnöhlicht der tausendsach beglaubigten bestialischen Mißhandlungen unserer Britber, die — meift mehr ober minder ichwer verwundet — in tapferem Kampfe für unfer aller Wohl und Behe Leib in tapferem Kampfe für unfer aller Wohl und Webe Leib und Leben eingeseth baben, gegenibergetauden fat und anscheinend noch im mer gegen übersteht. Denn daß die Erklärungen des Direktors im Auswärtigen Aunt, Dr. Kriege, über die Pringipien ofersiedigt hätten, nach welchen unfere Regierung Vergel-tungsmaß abmen unternimmt, um das Wos anferer kriegsgefangenen Söhne und Vrider zu besten, das kann wohl der flärkse Mann nicht behanpten.

Che folde Vergeltungsmaßnahmen eingeleitet wer-ben, muffe danach flar erwiesen fein, daß das Unben, miffe danach klar erwiesen sein, daß das Unrecht auf seindlicher Seite nicht nur au sich begangen,
iondern daß es auch von der seindlichen Regleseung veranlaßt oder gut geheißen sei. Diese
Bergeltung dürfe seiner nicht in Brutalitäten
außarten! Wenn man's oliest, möch's leiblich
seinen. Und ein eingesleischter Berwaltungsjurist,
dem das gange Wenichen und Bösserleben nur als ein
Biederichag in Alten erscheint, mird nieselicht inlein Riederichlag in Aften ericheint, wird vielleicht folde bureaufratische Erläuterung als einen idealen Sportund Tummelplat für filbenftederische Attentüftler mit Wonne willfommen heißen. Es ift ja ber klassische mit konne wittommen heigen. Es if ja der tialliche Aliederschag der römischen Rechkefere, daß dem Aläger die Beweislaft gegen den Veflagten obliegt, selbst wenn seine Schödigung an sich gerichtsnotorlich ist. Bei einem formalen Non liquet, bei einer Licke in der Beweisfette wird dem Aläger sein Recht verweigert, selbst wenn der Veflagte ein erwiesener Verbrecher und der Tat aufs

der Vellagte ein erwiesener Verbrecher und der Tat aufs der nicht Tinte, sondern Blut in den Abern hat, dem nuß freilich ob kaltherziger Verkücherung solcher ichselnen Aftenbehandlung der Jorn zu Häupten steigen. Denn hier handelt es sich nicht um Bagatellen, es betrifft hier nicht kleinlichen Parteten-freit um schale Güter, die Roft und Wotten kressen, londern um das höchse nationale Gut, um Blut und Leben unserer Volksachwisel, die in pflichttreuer Selbi-eben unserer Volksachwisel, die in pflichttreuer Selbi-Leben unferer Bolfsgenoffen, die in pflichttreuer Gelbitverleugnung für das Baterland in Not und Tod ge-gangen sind. Die in die Hände ichamloser, rach und blutgieriger Bestien gesallen sind. Die — wie tausen-de Fälle unsehlbar erweisen — den teustlicksten

Martern des Leibes und der Seele von ihren Peinigern ausgeseht werden. Und die ein Recht barauf haben, daß sie das Baterland mit starker Sand und allen Mitteln so rasch wie möglich vor weiteren Unbil-

Ber Tatfachen gegenüber, bei denen sich das der jedes süblenden Deutschen in Leid und Jorn aufarmentramptt, noch den versteinerten Attenzynismus servorzusebren sir gut sindet, darf sich nicht wundern, wenn er im deutschen Batefande schreiber Wölligem Nichtverstehen begegnet.

Unter jolchen Umständen und deb den recht städen Vergeltungsmaßnachmen, die bekannt geworden sind, scheint es nicht erstaunlich, wenn die Berichte über immer neue Greuel vertierter welscher, russischer und zumanischer Auslurfräger utde ähreisen wollen. Und selbs die steine kronze ingeleiteter draftischer Auslurfagen und abreisen wollen. Und selbs die steingeleiteter draftischer Ausprüssische schreiben wollen da nicht recht spät eingeleiteter draftischer Aupressalien hat noch unwer nicht vermocht, ein rassers und einzzischen Sempo in dieser, ein zig wirksamen und einzischer genden den den Art der Gesangenenssiriores herbeisausüberen.

Ift die "Befcheidenheit" der deutschen Behörde, daß fie nachgewiesene Mighandlungen nur dann für behand-lungsfähig hält, wenn sie auf Berschulden der feindlichen Regierung stattfindet, denn überhaupt begreif-lich! Sind die Leiden des Betroffenen beshalb weniger wer, wenn fie burch eine "nachgeordnete Stelle" ver-

aulajt jud?
Dem Bolfsempfinden nach muß gesorbert werden, daß soson energische und rücksichtsloß Bergeltungsmaßundnum eingeleitet werden, wenn Nachrichten über gröbliche Misstände in glaubwirdiger Form einsaufen. Der ganze wohl beglaubigte Gelstes und Kulturzustand unserer Gegner läßt überhaupt jede Riedertracht, die berichtet wird, von vornherein als glaubhaft erscheinen. Es ist ja dei weitem noch nicht jede Schandtat bekannt geworden, die tatiächlich begangen ist, so das unsere Feinde selbst dann, wenn wir, ohne formal einwandtreie Beweise abzuwarten, mit Abwehrmaßnahmen schäftiger Art vorgesen, noch weitaus im Vorschuß uns gegenüber bleiben. Ihre soldstilichen Begierden werden ja anch gerade durch das Bewuhtstein immer aus Reue aufgepeische, das unsere unichesstäten werden ja anch gerade durch das Bewuhtstein immer aus Reue aufgepeische, das unsere unichesstäten Vereicht und Amtenblittigseit ihre eigenen, in unseren Sänden bestindlichen Landselnet, trot ihrer gewaltigen überzahl, aus surksamste und bestehen gläßte. Bestein und Verbreche find nur durch blasse Ausgebeit uns der aufgebeit unser unselnkalichen und Verbrecher sind nur durch bestehen gestehen gestehen gestehen Schandsen unseren Sollsspenosten, das Vergewaltigung oder Beraubung und Missamstinahmen nach dem Germehalts Aus eine Schenden einstel und micht eher auffört, als die betrossen einstellung nur Verschaften einstellung und Missamstung unserer Sollsspenossen einstell und nicht eher aufschring unser Sollsspenossen einstellung und Missamstung unseren Sollsspenossen einstellung und Missamstung unserer Sollsspenossen einstellung und Missamstung unser Sollsspenossen einstellung und Missamstung unser Sollsspenossen einstellung und Missamstung unser Sollsspenossen einstellung und Missamstung uns den betrossen einstellung und Missamstung und Auserna des einstellung uns den Vorlanden der unter Endlichten Seglerung uns den vollsspenossen einstellung uns der Arthaliäter Sach den unter Sollsspenossen der dieser hat, das die keinden, nicht unst unferer Gegner läßt überhaupt jede Riedertracht, die berichtet wird, von vornherein als glaubhaft erscheinen.

Und dann die "icone Gefte" gegen alle Brutali-täten! Ja, da kommt es doch fehr darauf an, was ver-ftehen wir unter Brutalität? Es ift zuzugeben, daß wir neben wir nuter Brutalität? Es ilt gigingeben, daß wir den gefangenen verwindeten Franzosen und Russen nicht das Bajonett zwischen fein kinden fonnen, daß wir unseren Soldaten und Arankenpstegern nicht den Auftrag geben werden, Berwundete und Gefangene aufgarenden, durch Jückterneuerung des Berbandes und Schmingereien wehrlosen Feinden Qualen und Starrkramps zu verichaften. Lobit aber haben wir

das Recht, ja die Pflicht, französiiche und ruffliche Offi-ziere die Straße fegen, täglich 12 Stunden und mehr Schiffe und Güterwagen be- und entladen, Latrinen Krinigen und fich dabei von trocknem Brot und fchan-migem Basser nähren zu lassen, jolange solche Behandmigem Wasser abren zu lassen, solange tolde Behand-lung in nierer gesangenen Offiziere als seistlehend an-gesehen werden mink. Wenn wir diese Macht der Ber-geltung, die wir einer großen überzahl gegenüber waf-ten lassen, die kirchten, aus früsslicher Menschlichkeit nicht gebrauchen, in machen wir uns unseren leidenden Bolts-genossen gegenüber in Wahrheit der schwerften Un-menschlichkeit und des schwörzesten Undants schuldig. Dessen sich bewist zu werden, gill es jett. Wir werden sonis der ärgsten Pflichtversäumnts gegen unser herrliches, treues, tapieres Bolf bloß. Jimmer wieder muß es darum beißen: Landgraf werde hart! Mag man uns weiter humen und Varbaren schelten. Davor hat uns die lämunchenmäßigste Tugendboldenhaftigkeil ja auch nicht bewahren fonnen.

Vom Kriege

Rener frangofifder Rriegsfredit.

Das Rriegsziel der Mittelmächte.

Ueber 157 000 irifche Refruten.

London, 11. Ottor. (Reuter.) Der Lordfeutnant von Jo-land jagte in einer Rede in Dublin, daß vor dem Kriege 34 822 trijde Katholiten und 16 224 trijde Protestanten in der Unew maren. Seit der M do bit mach ung find 15 75 94 trit-iche Refruten in die Armee eingetreten, darunter 22 405 Katholiten, 62 391 Brotestanten und 2798 Männer, berey Resigion nicht angegeben wurde.

Gine portugiefifche Divifion an ber Beftfront.

Rom, 10. Ottbr. Der hiefige portugifice Gesante bes stättig, daß eine Division portugieis eiser Truppen gur Teilindeme am Kampf an ber Westfront bereit stehe. Es find frangösische und en glische Offiziere bereits in Bortugal eingetroffen, die das Kommando übernehmey werden.

Mus bem Dften

Der öfterreichifche Generalftabsbericht vom gelitigen Tage ift ebenfalls nur eine Bestätigung bes beut-ichen Heresbetichts von ber öfterreichifch-rustischen und rumä-nichen Front.

Der Raifer besichtigt Truppen.

Berlin, 11. Oftibr. Der Raifer beifichtigte im Saufe bes Tages Truppen, Die auf bem Transport nach bem ru-manif den Kriegofcauplag bas Geoge Sauptquartier berührten.



Die breitägige Schlacht von Kronftadt.

Amtlich jugegebene ruffifche Berlufte 1% Millionen

Der lette Ausweis des Kiewer Zentralertens nungsdienlies ichlieft mit dem Gesamtverluft von 1668970 gefallenen, verwundeten und ver-niften Rannich aften seit dem 1. Juni 1918! Die Zahl der gesallenen, verwundeten und der und 1918! Die gaft der gesallenen, verwundeten und vermisten Offiziere stieg auf 80213. In diese Viellen dach die Verfulke an Helboppen, Canitätsoffizieren und Offiziersammärtern enthal-ten. Die Kingegroefulke erhöhten sich auf inspelamt 43, darun-ter befinden sich neuerdings wieder 4 französliche und 1 japani-sche Filieger.

Der Rrieg gegen Italien

Ber Krieg gegen Jtalien
Berstärfte italienische Angriffstätigleit.
Die Schlacht am Sübflügel der tülten ländischen Front dauerte Tag und Rach son und erstende ich auch auf den Naum nördlich der Rippach die St. Peter. In der ganzen Front aussischen diesem Orte und dem Meere griffen schr farte italienische Rräfte an. Dem Keind gelang es, an mehreren Settlen in unsere Großen einzubringen; ilbilich von Naum. Unger Gegentlich wurfen die Jatienen gen; ilbilich von Naum. Unger Gegentlich wurfen die Jatiener aber iherall wieder zuräch. Um einzelm ein seindlichen Besth gebliedene Kradenstäte wied wird noch geschapft. 1400 Gelangene blieben in den Hampflätigetet an der Flei mistalfront hat nochgelassen. Die Anampsfätigetet an der Flei mistalfront hat nochgelassen. Die Anampsfätiget an der Flei mistalfront hat nochgelassen. Die Jatiener haben hier in den letzten Kämpsen nichts erreicht. Das Gescht am Palubio ist noch nicht abseichlossen.

Ereigniffe gur Gee

Am 10. b. M. abends hat eines unferer Seefluggeugzelch wader die militärischen Objekte don Monfal cone
and Staranzan o erjolgreich mit Bomben beleat. In der Nacht vom 10. auf den il. autienden Monats griff ein See Flugseuggeschwober die Haften der Bengars und die Batterien von Vlora jowie die dort befindischen seindliche Schiffe mit bestem Eriolge an. Starte, noch lange sichtbare beobacket. Alle Flugzeuge find von diese Seltants wurden tech herfüglichen Iwwerteres unversehrt nach ihren Englisstate nen zurückgekert. Flotensommande.

Die Lage auf bem Balkan

Aumänien und der Londoner Bertrag.

Amhrecham, 11. Other. Wie aus London berichtet wird, erfangen England und Krantreich von Kumänien die Unterzeich nung eines Mohommens, gleich den übrigen Berbindeten, feinen Sonderfrieden zu ich ließen. Der rumänische von erner wird über bie Krage in einer nächsten aufglie Krage der finanziellen Unterstützung Rumäniens solange unerledigt.

Ronig Rante leibend?

3brid, 11. Oftbr. Mailander Stätter melben aus Bu-lareft: Minifterpräftbent Bratianu wurde mit der Etellvertretung des Königs für innerpolitische Nächnahmen beauftragt. Es heißt, daß ber König vorübergechend et den bei ben heftigen Rüdzug nicht verträgen können.

Bas neue griechische Minifterium. Bern, 11. Ottbr. "Temps" wird aus Athen gemelbet, jag das neue Ministerium Besprechungen über die Poli-

tit Criechenlands vermeiben, sich auf die Erledigung der laufenden Gelchäfte beschränten und die von dem offi-ziellen Griechenland gegenüber der Entente über-ziellen Griechenland gegenüber der Ausführen werde.

Der Seekrieg

U-Boots-Arbeit.
Berlin, 11. Ottbr. In der Zeit vom 30. September bis 5. Ottober hat eines unferer Unterseboote im Englischen Ranat 5 fein die de, beziehungsweise mit Banmare besadene neutrase Sandelsschiffe mit einem Gefamtgehalt von 5576 Tonnen verfentt.

lantigesetk von 5578 Tonnen verlentt.
Der norwegische Dampier "Virt" ist im Mittelmeer aus der Keise nach Warteille torpediert warben. Die Bedigung wurde geretzt.
Sion Bards erhielt "Tidens Tegn" die Rachricht, das der en glische Dampier. Mitvoriar, 4262 Tonnen, 40 Seemeilen außerhalb Kordin am 9. Ottober 7 Uhr morgans von einem U-Wort verlentt worden ist. Die aus 16 Mann beliehenbe Belgiung wurde gelandet.
Wattin" wird aus London gemeldet, daß der russsiche Dampser "Turgal" versentt wurde.

Näheres über bie "Gallia".

Mäßeres iber die "Galla".

Vern, 11. Offer, 31 der Verfentung der "Galla" melbet "Tempe", dah die Jahl der Opfer dadurch ermehrt murde, dah der Torpe da in den Verratsfammern am He der John der Verpe da in den Verratsfammern am He der Aufbetert. Nach einer Nehmung des Artegaministeriums besonden lich and von der Nehmung des Artegaministeriums besonden lich aus der Nehmung der Auftrage der der Verratsfammer der Auftrage der Auftrage der Verratsfammer der Verr

Die englifden Sandelsichiffe.

Die englissen Andelsschiffe.

Bajel, 11. Oftbe. Ein Leitartiel des Newnorter "Zourn.
of Commerce" flihrt aus: Die großen Verluste der enge-lissen Jandelsflote erreichten Nitte September 2 Miltonen Tonnen. Im Wonat August wurden 75 v. 5. aller zum amm Serfand gefommenen englissen Rohen auf aus-lächtigen Schiffen verkrachtet. England habe feine Aus-lich, wieder ton kurrenzis in zu werden, nenn bie Wei-luste der verkrachten Sandelsschiffen uich sofort ersetzt werden finnen. Die Tätigkeit der deutschen U-Boote werde seit einiger Zeit für Encland ladaltanden.

ger Zeit für Eneland belektenbel.

Ein mißglüdter Anichlag auf die "Deutissland".
Interstante Einzelheiten über die non englisser Seite gemachen Anstrengungen, die "Deutisch an d'e bei ihrer zeiterise abgut an gen, werden aus diese eingetrolisen amerie abgut an gen, werden aus diese eingetrolisen amerie ansticken Zeitungen bekannt. Bie die "Rem York Times" vom I. August aus Vorlet (Visigniun) melden, waren zu diesem Zwei logar. Unterseboote aufgeboten worden. Das englisse Austrelichts für Unterseboote "Momannt" unterachm aur Zeit des Ausstaufens der "Deutschland" aus Baltimore in Begleitung vom zwei Untersebooten der Estalle mehrt als gie Kreuzsfahrten an der virginischen Kulter. Die beiden neglischen Tausboote sollen steineren Ipps geweien und entweder in Halfar oder auch auf den Berm und as in sein stationert gewesen sieden und entweder in Halfar oder auch auf den Berm und as in sein stationert gewesen sieden.

Bon ben Rolonien und überfee

Terandi England unwillfommen.

Terangi England unwillfommen.
Remport, 11. Other, Rach einem Telegramm ber "Affoc.
Prefi" aus Totto hat Teraucht in einem Interview ertlärt, das fein Krogramm nicht evo lintionär, nicht aggressiv und nicht militaristisch fei, sondern aufhauende, "Wir haben nicht bie Missich die Couverdinist Chinas au vertein oder bie wirtschaftliche Gleichberechtigung der interessieren Auften des einträchtigen." Er werde alles tun, mm sich das Vertrauen der fremden Mächte zu erhälten und die Berpflichtungen des britischen und russischen Bünden isse zu erfüllen. Im die das die die der einer der Vertrauen den Vertrauen der Vertra

"Almes" melbet aus Tofio vom 9. Oftober, man glaube allgemein, daß bem Rabinett nur eine turze Lebens-dauer beschieben sein werde.

(hier ist offenbar ber Wunsch bes Gedankens Bater. Eng-land findet wohl Anlaß, bem Kabinett Terauchi mit Mißtrauen gegenüber zu treten.)

Die Rentralen

Die Tätiafeit ber beutiden 11:Bonte eine rein englifch: dentiche Frage.

Sentifie Frage.

Saag, 11. Ottbr. In biplomatifigen Kreisen im Saag verlautet, bas ber am eritanifige Botichafter in London gestent auf dem Protest der Entente wegen der singsten Greignise gut See sosgende Antword ber Angierung der Bereinigten Staaten übermittet hat:

Die Anweienheit des "I 53" in Rew port bewegte sich volltommen innerhalb der völferrechtlichen Bestimmungen. Die Begierung der Bereinigten Staaten muß aus Grinden der Neutralität ab se sich nen, 14-30cen, die die völferrechtlichen Bestimmungen beobachten, das Einfausen in mertsausschafte Sichen uber werten eine Stelle die bie Vereine gesten der Vereinigten Bestimmungen beobachten, das Einsaus ern der Weltsten der Stelle volleren gesten der Vereinigen Bestimmungen beobachten, das Einsausen der Vereinigen Bestimmungen beobachten, das Einsausen der Vereinigen Bestimmungen beobachten, das Einsausen der Vereinigen der V völferrechtlichen Bestimmungen beobachten, das Einsaufen in amerikanische Hafen zu verweigern, gleichgiltig, ob es sich um Krieges ober Jan de ls jahrzeuge von triegslüßenben ober neutrasen Staaten handelt. Die Regierung der Bereinigten Staaten lieft auf dem Staatenuft, dos die Aitigett der beutschen und unterjeeboote außerstalb der Territorialgewässen der Arrechten Staaten eine rein englische utsche Frage ist, die des Terreisen der Kerelien der Kerelien der Kreelien igten Staaten zumächt nicht berührt. Was sonst die mit der Torpebierung von Schiffen verbinnbenen Segleitunsstände außelaugt, so wird die amerikanische Regierung darüber wachen, daß die von der deutschen Regierung darüber wachen, daß die von der deutsche Regierung eins gehalten werben.

Sipoli torino wird

worau Nachfo Heftiftell Mande tade Wir b Jur W daß an trali

war — täuschi Anscha ziele r lich fu liberal jenige schioe

2111

Saupti gen Z Bund,

augew für ini ftreitm und vi Flotte Wirker mehr Aufüh:

grup gewähl gur ste Schrift daß die der rung t seichne verschie Schrift die Schrift die Schrift die Schrift der schrift der schrift der beren Schrift der schrift der beren Schrift der sc

bringe bilblid ganger Entftel

ondere nehmer

dann Familihre I danken Tän zuch nen Tuch Eeide im hebenfa an alle

Gefährdung ber Munitionstransporte für ben Bierverband.

Reue Revolution in Mexito.

Bern, 11. Ottober, And einem Tesaramm des "Bet. Paris."
aus Beracruz dehnt lich die Bemegung, an deren Epite
Kelix Diaz jieht, weiter aus. Diaz wolle dem Bornarish
auf Beracruz verinden. In der konftikutionellen Armee gebe es wiele Abtrünunge. Aus der Gegend von Beracruz wirken i sie were Unruhen gemeldet. In der vergangenen Unde jeien auf die Eisenbahnlinie mehrere Anschläge
verübt worden.

Politische Rundschau Deutsches Reich

Ronig Otto von Banern +.

Aönig Otto von Bayern †.

Die Aorrespondenz Hossiman teitt mit: Seine Majestät König Otto von Bayern it heute abend 8 Uhr 30 Min. geskorben.

Aönig Otto I. von Bayern erreichte ein Alter von 68 Jahren. Alis Sohn König Vlaymilians II. war er nach dem ungliktlichen Ende feines Bruders Lodwig II. (1880) sin den Ebron beitimmt. Sine unbeisbare Geistektrantheit, deren Spuren sig iden bei dem Bringen gezeich better, stoles in jedog vom Königsförone aus. Jür ihn sinferte sein Oheim Bring Austrold, nach dessen Aberen 1912 Bring Tudwig die Regentishaft, der am 31 Oktober 1913 nach einer Nenderung der baurischen Verschung den Aben die Merkentung den Aben beitigen Verschung den Aben beitigen Verschung der Konton beitige. Aun ist der unglistliche Kürk, der in dem einlamen Schlose Kürkenried leine disteren Tage verbracht, von seinem ichweren Leiden, au dem sich in dem seizen Tagen schwere Wagenblutungen gelellt baiten, erlöß worden.

au dem fich in dem feiziem Tagen schwere Magendlutungen geleilt hatten, erlöft worden.
Die Steffitagungen des Reichstages und des Landlages.
Die große Ansbehnung, welche die Lerhandlungen des Schuptausschwiffes des Reichstags über die auswärtlas Boliven der Angeleichte Geschweite der Vollegen der der Vollegen der der der Vollegen der der Vollegen der der Vollegen der der der Vollegen der der der der der der Vollegen der der der der der der der

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919161013-14/fragment/page=0002 panie eine Biederholung der Abstimmung über die gange Gefeitesworfage nach der Wochen kattlinden. Schon mit plieiklich auf die lange Seithauer, weiche gur Beradischaung dieler Borfage erforderlich ist, darf angenommen werden, daß das Abgeordnetenhaus fich ichon in teltner Bollstimung nach der einen Verlung mit ihr befalsen wied.

Musland

Aussland
Der Präsidentenwessel in Argentinien.
Am 12. Ottober tritt ber neue Präsident von Argentinien, Sipolito Irlg open, sein Amt als Nachslager des Dr. Vieterino de la Vlaga an. In feiteils versommelten Kongrek wich er dem Senalspräsidenten den Verstämmten Kongrek wirdt er dem Senalspräsidenten den Verstämmten beschaftlich geschaftlich ein Rachfolger das Amt übergeben wird.
Derr Hipolito Irlgoden ist, wie die "Nordd. Alla. 3tg." scilltellt, ein home noous; er hat disher noch fein positisches Vlandar gehadt, in sein Amt aber bringt er den Auf eines tadellossen die State aus das der Verstämmten der Verstämmten der Verstämmten unt. Werden der Verstämmten der Ve

Die geftrige Reichstagsfigung

Die gestrige Reichstagssigung
mar — offen berausgelaat — alles in allem eine große Enttäusdaum, Kögeichen von der fonservativen Bartei, die üre.
Anschauma in der Il-Bouffrage und der Frage der Kriegssiefe mit aller gedveinen Relerve aber dog immikverländsief nicht aller gedveinen Relerve aber dog immikverländsiefe nicht aller gedveinen Relerve aber dog immikverländlich erten der der der der der der der den gene ilberalen Kartel und des Ergeduls völlig negativ. Diejenige Kritik an dem bisberigen Berbalt wilden negativ. Diesiefen Leitung, die den beschen Winden bilwrich urteilksläbiger Kreite des deutschen Kolfes entsprochen und ihnen
Erfold bätte verschafter fönnen, it ausgelichen. Der Kried karte verschafter fönnen, it ausgelichen. Der Kreich karten der vollige verlagt. Er beit dem Bortwurfeln der ber bisberigen traftlöhen Blandigstei und
bamit einem Fortwuckern der immer fleter ich freschaben Unsariebendert und dem gedöstlichen Unstägereiten einer

dipweren Verdreicheit ist auch einer Menorienterung

ein Tenner und Sorge buden. Die Inner Renorienterung

nach dem Frieden wird auf dete Weite martich nicht er
leichtert ner.

entscher der dechenen ausgegene entschieden Wilderung

ber Prehzeniur aux Wirtlichfeit wird, ift abzuwarten. Som

Reglerungstich fiel auch bierzu fein Eterbenswörtchen!

Mus Stadt und Umgebung

Der Flottenbund dentsider Francen

veranstaltete gestern Mittwoch abend in der Turnballe Mitfelmftresse einem Bortrags und Verfechend, um eine Merfelmfresse der Verfechender Merchender Mitstellen

en Fleich des Klattenbundes dentsider Mitstillengen Fleich des Klattenbundes dentsider Franzen. Der

Bund, möstend des Krages von 2000 auf 7000 Mitstiches

nus der Alle und vernundete Seclente gewöndet, untere Zeekrettmacht durch Effitung eines Währerlungsenass vernund ver
krittmacht durch Effitung eines Währerlungsenass vernund den Werfahntsi für de untiditien Aufgenach der

Klotte auch in Berledung Amerfennung

mehr finden wirt Kranzenwell werbreiten Besten. Der

Klotte auch in Werfahren Amerfennung

mehr finden wirt Kranzenwell werbreiten Besten. Der

Klutigstum erfolgten den Schaft den der einer Drits
ar n por Wert ein unter Greich und der in einer Drits
genößte Franz Genern fommissionsvräßbert von Webr,

auf kelte. Bortflessen Mitstellen unter Berten,

daß die Dritsgruppe den Detergeirungsat Bault, auf

Echriftitürerin Sen der Geter bereite ein Aunalg Mit
gelich nach der er getern bereite ein Aunalg Mit
gelich eine Merr es der hat der kinde Laungel Mit
gelich eine Merr Gereft der Währlichen der

Des bertige Kotte im Beltstreien". Er füste an ausge
eichneten Richtelbermarertal der Gegentimitien kauft ein mich

Des bertige Kotte im Beltstreien". Er füster an ausge
eichneten Richtelbermarertal der Gegentimitien Kotter

Die deutsichen, sieber aus Annachtsmittel im Section
Der begleitende Sortrag fonnte in weientlich Werter ausge
eichneten Richt eine mir unter Greit unt die Sertags
ber Wähner nicht benne mit unter Greit unt die Beraftie der

Der begleitende Sortrag fonnte in weientlich Rein Be
Beraften den Sortrag fonnte in weientlich Reine Be
Beraftenbes der getern w

me = ide
n = ibe
eit
nd = np=
ip=
3e=

ät e=

Die Pläne aur nenen Salteitelle für das Ammoniaswerf, die awischen den Stationen Merse-burg und Gorbessa errichtet werden foll, liegen aur Einsichte der Intersessenten vom 12. bis 25. Ertober im Landratsamt aus. Einwendungen sind dort gestend au machen.

Die Ganje,

die beiß ersehnten, sind feider nicht eingetroffen; weil der ansacanife Transbort gefundbeitlich nicht einwandfret wurde die Alussipfer aus ihrem Beinandbesit verwiegert. Ansenweitener Erseh war leider nicht aufzutreiben, so daß die Befteller aufbeighand auf die ersöffte Gand verzichten mit.

en. Bieftelich indet ind baiter einnal günnige Gelegenheit!

des Roten Kreuzes durch Sintragung ihrer Namen zu unterstütigen und auf diese Weise ein würdiges, die Erinnerung an unsere Zeit sesthaltendes Denkmal zu schaffen.

unsere Zeit selhatiendes Dentmal zu schaften. Wohltätigkeitsaafslührung zum Besten des Noten Arcuzes. Wir machen auf die Bortsellung am nächten Sonntag in der Turnhalle in der Wissellung mach auf gegest worden und hat beinahe 500 .M an Eintrittsgeldern gedracht, die dem Ascen Arcuz zuseschiedert sind. Werteburg wird im Arcels ausgesten vorden und hat beinahe 500 .M an Eintrittsgeldern gedracht, die dem Ascen Arcuz zuseschiedert sind. Werteburg wird im Interfe an der guten Cache gewiß nicht zurüsselchen gedracht die Auflässelchen!
Und wird mitgetellt doch entgagen der Bekanntmachung im Inferatentell der gehrigen Aummer Eintritkmarken sitt die Vorsellung au sommenden Sonntag bereits am Sonntag in der Zeit von 1612—1 lüfe an dem Eingang zur Turnhalle verkanft werden, de ein starter Besuch der Vorsellung au erwarten ist.

ftellung gu erwarten ift.

Sansichlachtungen
von Schweinen dürfen nur bei einem Lebendgewicht
von mindestens zwei Zentnern vorgenommen
werben. Das Tier muß mindestens sechs Bochen in der
eigenen Birtschaft gehalten worden sein und es muß ein
Bedürfnis vorliegen. Alles Beitere ergibt sich aus der Bekanntmachung in dieser Rummer.

Die Rartoffelfarten

Die Antoficlfarten fommen morgen Freitag auf ausgabe. Um unnötige Bemüßungen gu vermeiden, lei nachbrüdlich darauf bingewiesen, daß, wer noch Vorrat hat, eine Antoficlfarte erft beanfpruchen fann, wenn berielbe nach dem Maßkab von 11% Pfd. auf den Tag und Kopf aufgebracht wäre.

Die Fleischration ift für die kommende Woche auf 120 Gramm ohne, 150 Gr. mit Anochen feligefeht.

ift für die sommende Wocke auf 120 Gramm ohne, 150 Gr.
mit Arochen feingelett.
Ann ichreite und: Das neue Programm bringt u. a.
wieder zwei bedeutende Schager. "Voluisch Stut" ist ein
von Arsten bestehtende Schager. "Voluisch Stut" ist ein
von Ansen berückte Kinniser die Sauptrollen derstellet.
Agneta, die Schöftlierin des Grafen Orksto besitet ein ausarzeichnetes Tangalatent, das der Graf ansbisten läßt. Aus
der Schöftlierin mird eine berüchten Britten Ablierin. Anneta mird von dem Grafen best geliedt und dieter greift au
dem äußersten Mittel, um sie an besiten, während Anneta
lierem Ingengatiebten unverbrüchte Teune geschweren
bat. Trohdem gelingt es dem Grafen, Anneta au gewinnen, die flichslich der Geliebte ihrer Annend volksich aurschflickellich der Geliebte ihrer Annend volksich aurschflickellich der Celiebte ihrer Annend volksich aurschflickellich der Celiebte ihrer Annend volksich aurschflickellich der Celiebte ihrer Annend volksich aurschflickellich der Entscheibung. — "Ihr liebter Reine" ih das
Luftpiel bettielt, in dem Taijana Irrad die Sauptrolle
darfellt. ein fröhischer Sauftschlien voll andligen Dumars,
der auf die Ladmunsselfen der Sulchauer seine Stirtung nicht
verschlie unter Volksichen von Annen und Kriegsberücht von allen Kronten
werden in Bildern vorgeführt. Im Sounabend und Sonntag finden nieder Angendvorsellungen fact.

Aus Proving und Reich

Periönliches. Lützen, 11. Ott. Unier früherer Bürgermeister Große zum Bürgermeister in Flfelb gewählt.

Das Eijene Krenz. Einbeüche.
Behitg, 10. Oftbr. Dem Gefreiten der Referve Baul Ständbiner, im Artiene mitklümplend, wurde das Eiserve Kreuz 2. Klasse verlieben. — Berschiebene schwere Einbrücke wurden sier verübt. Jum Gild ist es gelungen, dem Dieb zu erwischen es scheint ein schwere Jumpe aus Halle zu sein. Er wurde dem Amtsgericht in Schendig ausgeliefert.

Schreiben in Goldene Sochzeiter.

Schfendig, 11. Oftip: Um 1. Ziehungstag der 4. Klasse der 284. Kreuslischen Kassenlachterie frie den Gewinn von 10000 Mart in die Kallette des Herre Wussen. — Das Wertmeister Karl Lippoldige Chepara von fier begeht am Sonnabend das seitene Fest der goldenen Hochzeit

gettene gett der galobenen Hongseit. Befinahme. Breipedem. 40. Ottor. Zwei friegsgefangene Ruffen vom Gefangenenlager Zerbf, mit einem reichflichen Arotvorrat-von einer Arbeitsfelle bei Bernburg (Anhalt) entwicken, wurden in hiefiger Alux von dem Hilbsenborm Rachts feligenommen und bem Gefangenenlager Merfeburg zugeführt.

Wettervorausfage

Freitag, den 18. Oftober: Unbeständig, mild, zeitweise Regen.

Lette Depeschen

Fortbauer ber Commetampfe. Beiterer Ruding ber Rumanen.

Großes Sauptquartier, 12. Ottober.

Beftlicher Kriegsichanplat. Beiderfeits der Comme nahm die Schlacht ihren Fort-

Beiderfeits der Som me nahm die Shlacht ihren Fortgang.
Am der gangen Front zwischen Antere und Som me entfaltete die Artillerie große Kraft. Anfanterieangetische entgländer nordölltich von Thiep val sowie aus der Anne Legalander nordölltich von Thiep val sowie aus der Anne Legalander nordölltich von Thied von Legalander nordölltich von Thied von Legalander Leg

Stilicher Kriegefchanplot.

Reine wesentlichen Ereignisse.

An Ma a vo stale hiet ber Reind bem untossenden Augeissenicht de Arbeit der Reind bem untossenden Augeissenicht de Laub. Auch weiter niedlich beginnt er zu weichen. Er wird auf der gangen Ditiont verstellt, die Brenzistellungen gutt der Augeissenichte Auf der Augeissenichte Auf der Gebergektangen der Ge

Balfan-Rriegsichanplath. Speresgrunge bes Generalielbmarichalls von Raden feit Die Lage ift unverändert.

Magebonifde Front.

3aftreiche feindliche Angriffe an ber Cgerna find ges icheitet. Beftifd und öftlich bes Barbar macht ber Gegnet erfolgtofe Borfolge.

Erfter Generalgnartiermeifer Lubenborft.

Frangöfifche Flieger über ber Schweiz.

Been, 12. Ottbr. Die Schweiger Grenze wurde vorleite Racht duuch fremde Flieger lowohl im Zura wie in der Oli-lömet, verleit. Bacht und höfter Blinterfibur murden von tremben Aliegern überlingen. Die militärlichen Untertuchungen find noch nicht absolcholien. Die Seitungen übern, daß die Grenzerfehung mit dem Aliegerongriff auf Stuttgart im Justemmenhang fiecht.

Griechische Abwehrmagnahmen

Genf. 11. Offic. Ale die Baltan-Agentu aus Athen melbet, ift die Stadt vollkommen militärlich beiekt. Ertechtigte Erunden, paie nacheitander in die Haupflicht Griechtigte Erunden, liegen in allen Gelufen, Gebäuben und Agiernen. Gunarts und Streit fündigen die Gründung eines Bressehtisch auch die Agentagen der Agentagen der

Gin benticher General fpricht ungarifc.

Mottenranb ber Entente an Griedenland.

Maquiths Befräftigung von Lloyd Georgs Rede.

hedauere und die das Hauserum nicht fürzen werbe. (Beifall.) Som 1. Mrtl 165 24. Auli fätten die Alleiden der Allierten und der Kolonien 157 Allionen ausgemacht. Setther seien neuertid 99 Millionen Worfdille ausgegeber worden.

Asouith gab dann einen Uederbild über die Kümpse aus dem verlösedenen Artensickaupfären. Die letzten Berickt aus Melopatamien zeigten, das die Elienbachen und Kaleieverdindungen der Angeleiten und Kraften angeleiten der Angeleiten der Angeleiten und Kraften der Angeleit der Angeleiten der



Emilie Eckardt Otto Lüdicke

Verlobte

Halle, Lindenstr. 51.

Bekanntmachung.

Die bei uns erfolgten Zeichnungen auf die fünfte Kriegsanleihe sind von der Reichsbank unverkürzt angenommen worden. Soweit die für Kriegsanleihezichnungen erforderlichen Beträge aus Sparkassengulnaben entnommen werden sollen, erfolgt die Abschreibung in den Sparkonten bereits mit Ende September d. Js., damit unsern Sparern und Zeichnern von Kriegsanleihe bereits eine 5 prozentige Verzinsung vom 1. Oktober d. Js. an gewährleistet wird.

Barzahlungen auf gezeichnete Kriegsanleihe können jederzeit erfolgen.

Die Vorlage von Sparkassenbtichern zwecks
Abschreibung der gezeichneten Kriegsanleihe hat nur auf diesseitige schriftliche Aufforderung zu geschehen.

Merseburg, den 12, Oktober 1916.

Kreissparkasse.

Kartoffelversorgung der Stadt Merseburg. Ausgabe der Kartoffelkarten.

Erzeuger dürfen vom 10. Oktober 1916 ab Speliefartoffeln uicht fnehr unmitielbar an den Berbraucher abgeben. Immigen aber bie zur Bieferung bis 31. Oktober 1916 feit ver-fanfen Mengen, joweit sie dem Magiltrat bei der Bestandserhebung am 10.—11. Oktober 1916 genetobet sind, unter allen Umfänden unverkließt

10.—11. Deftober 1916 gemelde find, unter allen Umfanden unwerfürzt liefern.
10.—11. Detober 1916 gemelde find, unter allen Umfanden unwerfürzt liefern.
2012 augelassen, öffentlich bekannt gegebenen Sänder haben geleckelber 1916 erfolgten einen Wichstüßig au erställen.
2013 die sum 10. Ortober 1916 erfolgten einen Wichfalls au erfüllen.
2013 die sum 10. Detober 1916 auf 1916 unbedingt au erfüllen.
2013 die eine Jahren 1916 auf 1916 auf 1916 unbedingt au erfüllen.
2013 die und 1916 mit 191, Plund pur April 1916 ein Jahren 1916 auf 1916 mit 30-18 fint auf 1917 und 2013 erfeitet im Aufband in der Vongelichte für die Zeit bis aum 115. Ortober 1916 ab darf der gewerdsmäßige Bertauf von Artossein im Begatre der Siede Wereburg nur noch durch die augelassen Daioler und nur gegen Usgade der vorgeschriebenen Kartosseinaren.
2012 Ausgade der Kartossessen der Vergeschen Kartosseinaren die Unter Anthonas in der Burgstraße
2013 mit gleen Anthonas in der Burgstraße
2013 die Straßen mit den Anfangsbuchstaden A bis einsch.
2014 die Straßen mit den Anfangsbuchstaden M 618 Z
2013 die Straßen mit den Anfangsbuchstaden M 618 Z
2013 die Straßen mit den Anfangsbuchstaden M 618 Z
2014 die Straßen mit den Anfangsbuchstaden M 618 Z
2014 die Straßen mit den Anfangsbuchstaden M 618 Z
2014 die Straßen mit den Anfangsbuchstaden M 618 Z
2014 die Straßen mit den Anfangsbuchstaden M 618 Z
2014 die Straßen mit den Anfangsbuchstaden M 618 Z
2016 die Straßen mit den Anfangsbuchstaden M 618 Z
2016 die Gerechte tatsächlich aufgebrauch find.
2016 die die Gerechte tatsächlich aufgebrauch find.
2016 die die Gerechte tatsächlich aufgebrauch find.
2016 die die Kartosseltaten eine der Gerechte der Gerechte tatsächlich aufgebrauch find.
2016 die die Kartosseltaten eine dear gang eingebedt haben, erboten überkaupt fein Kartosseltaten.

Merfeburg, den 10. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

...... Teile meiner werten Rundichaft mit, daß ich in der Oel-grube 15 in dem früheren geschaft des herrn Schumann eine

Niederlage u. Annahmestelle

Außer in meinem Hanptgeschäft, Halleschert. 107, stehe ich in biefer neugegründeten Annahmestelle in den Stunden von 12-2 Uhr persönlich zur Verfügung.

Paul Geheb, elektr. mech. Werkstatt,

dienung. Pre

Tänzer Karl Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7 Merseburg

Spezialgeschäft

:: Herren-Wäsche :: Trikotagen, Shlipse.

Wäsche-Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben. Fernspr. 259.

Solide Qualitäten.

Große Auswahl.

Futterschweine

Ernst Baumann, Gotthardtstr. 30. Telefon 498.

Befanntmadung

Merfeburg, ben 10. Oftbr. 1916. Der Magifirat.

Seb. Bach-

Verein.

Freitag, den 13. Oktober, abends 8 Uhr. Uebung.

H. Berger.

Berichiedenes.

Gelegenheitskauf! Wohnungs-**Einrichtung**

alles für 975 Mart, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen-Einrichtung

Friedrich Peileke, Salle a. S., Beiftftr. 25

Angel-Schellfisch

frifd eingetroffen Emil Wolff,

Ein Selbstfahrer

reiswert su verfaufen Weufchau, Leipzigerftr. 78 b

-2 leere Zimmer mit Rochofen gesucht. Offerten unter V. G. 1 an die Erped. Diefes Blattes

Möbl. Zimmer

in der Rähe der Hälterstraße ge-fucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. W.** an die Expedition dieses Blattes.

Schlafstellen offen! Unteraltenburg 9.

Stellenmarkt.

.ehrling

inter günftigen Bedingungen. Otto Bretichneiber, Gifenw. - Dolg.

Schmiedegesellen

unter gunftigen Bedingungen aufs gand. Bu erfragen bei Gebr. Seibicke, Getthardfitt.

betr. den Verkehr mit Speisekartoffeln in der Stadt Merseburg.

Auf Grund des § 2 der Befanntmachung des Bundesrats über die Kartoffelverlorgung-vom M. Juni 1916 (R. G. Bl. S. 590), sowie der Be-fanntmachung des Geren Könlassichen Landraufs vom T. September 1916, betressend den Bertebr mit Spelischen Landraufs vom T. September 1916, betressend den Bertebr mit Spelischen Landraufs vom Teieptember 1914, 214 des Merseburger Lageblattes, Pr. 215 des Merseburger Gorresponi-benten) und die Verordung über die Errichtung von Preisprüfungs-kellen und die Versordungsregelung vom 25. 9. 1915, 4. 11. 1915 und 5. 6. 1916 wird für den Bezirk der Stadt Merseburg solgendes angeordnet:

Bäti

gem als

pro itani land von missi bat

den bien ai e schling siehl ter aus mar litiffs scher eine rung mit Bei Gefinn mit den

rung Zuf Erge Bol aufo

baß in Lel Gef Ber abg

zige bie heit

folgendes angeordnet:

Die von der Areisfartoffelstelle sicherzustellenden Speliefartosseln werden durch die vom Magiftrat sunkelssenen Ondbler zum Verkauf gesprächt. Diese erhalten die erforderlichen Mengen auf Grund eines vom Magiftrat ausgesertigten Bezuglicheines zugewiesen.
Die Namen der Händler werden von Zeit zu der veröffentlicht.
Der gewerbsmäßige Berkauf von Kartoffeln darf nur gegen Alfosed der sir die Erdal Werfeburg woreschriebenen Arctoffeltarten und der vom Magiftrat ausgegebenen Kartoffelnen Kartoffeltarten und der vom Magiftrat ausgegebenen Kartoffelbezugscheine ersolgen. Das allt auch sir den Vogenmarktvertes. Die Arctoffeltarten und ber vom Kartoffeltarten gelten vom 16. Oktober 1916 ab. Zeder Alfositt gift ist 2 Bogen und berechtigt zur ennahme von jedesmal 14 Pund (= 14 mal 1 ½ Pund) Kartoffeln.
Ur vorübergeben dier anweiende Berionen können halbe Kartoffelmarken für nur 1 Boche, gilktg für 10 ½ Pinnd kartoffeln, erhalten.
Ruk Vorübergeben dier anweiende Berionen können halbe Kartoffelmarken für nur 1 Boche, gilktg für 10 ½ Pinnd Kartoffeln, erhalten.
Ruk Vorübergeben dier anweiende Berionen können halbe Kartoffelmarken für nur 1 Boche, gilktg für 10 ½ Pinnd Kartoffeln, erhalten.

toffelmarten für nur 1 Bode, giltig für 10 ½ Pinnd Kartoffeln, erhalten. Nach Mlauf der Zeit für die der Abschnitt lautet, versiert er seine Gittigfeit.
Es ift autöffig, folange die Vorräte reichen — gegen Rhades der Kartoffelmarten Speifekartoffeln für 4 Bochen im voraus au beziehen (also für 1 Kopf 2 mat 21 Pinnd — 42 Pf.).
Die im voraus bezogene Menge muh aber unter allen Umftänden für die Zeit ausreichen, sir die die Kartoffelmarten abgegeben sind.

Bis einsch, sum 15. Ottober tann jeder Daushalt noch seinen Bedarf au Kartoffeln bei den zugelassenen Andblern freihändig eindeden und sant auf den Tag 1½ Pinnd sir den Kopf gerechnet. Bei Daushaltungen, die sich sir den Roge Geniner gerechnet werden.
Delfentlich und gemeinnübige Anstalten, Gast- und Speisenvirschaften und öhnliche Besöstigungsanstalten erhoften ihren Bedarf an Kartoffeln – je nach dem Umfange ibres Betriebes — auf Antrag mittels Bestaltsgeitens vom Magilirat augewiesen.
Daushaftungen um, die firen Bedarf leiße eingebeckt haben, erhalten sirt die Est, für die ihre Borräte nachweislich auszureichen haben, seine Kartoffelmarfen.

ben, teine Kartöffelmarten.

3.4.

Der Ganshaltungsvorstand erhäft für jedes Mitglied seines Saushaltes ! Kartöffelfarte (sieße jedoß 8, legter Uhfag).

Als Mitglied einer Hansbaltung gitt nur dersenige, der dort
kändig volle Bethötigung sot.

Die Richtige volle ber Angaben ist vom Hanshaltungsvorstand auf
Berlangen nachguweisen.

Der Jaussbaltungsvorstand ist verpflichtet, erstmalig die einem Bestie bestinden Vorste auf Sartöffeln, sowie die einem Bestie bestinden Vorste auf Rartöffeln, sowie die noch auf
Leiterung bis 31. 10. 1916 ses abgeschiedelsenen Kartöffelnengen und die
Kopfgald des Hanskaltes dem Wagistrat zu einem noch zu bestimmenden
Termin anzumelden. Alle späteren Ju- und Kbgänge sind innerhalb
A Tagen der fädtlissen Kartöffelske im Nachaus anzuselgen.

Bet Abmeldung eines Mitgliedes sind dessen Kartöffelmarten absutletern.

Die Bertäufer von Kartoffelmarte gan; abguliefern.

S. 6.

Die Bertäufer von Kartoffeln benen die von den Käufern empfangenen Kartoffelmarten gu sammeln und an jedem Montag in Wengen von 10 gentner gedindelt, dem Mogiftrat (Nathaus: Areppen, Stummer Rr. 28) in verifilosfenem Umischag einzureichen.

Auf dem Umischag muß der Name (Hrma) des Bertäufers und die abgelieferte Menge genau angegeben fein.

Die Afgade von Speisefartoffeln gegen Kartoffelmarten erfolgisch auf genichandelshöchspreis.

Die auf Grund von Kartoffelmarten gefauften Epeifefartoffelm bürfen nur zur menichlichen Ernährung verwendet werden.

Der Magiftrat fann Ausnahmen von den vorstehenden Bestimmengen gestatten.

ausgebelondere wird wegen der Ausgabe von Zusakfartoffelfarten an Schöeleindere und andere Gruppen besondere Bestimmung vorbestehen.

\$ 10.

Suwiderhandlungen gegen diese Berordnung werden mit Gesangnis dis 310 Monaten oder mit Geldhirase bis zu 1 500 . Destraft.

Diese Besanntmachung tritt mit dem Tage der Beröffentlichung in Kraft.

Merfeburg, den 2. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

Bergeichnis der zugelaffenen Rartoffelhandler:

Verzeichnis der zugelassenen Kartosselhändle

1. Landwirtschaftlicher Konlimwerein, Weißenselsserft.

2. Meris Stistem, Mmissäuser 14.

3. Gerentraut, Vaul, Annenkraße 14.

4. Frank, Albert, Oallescheftkabe 27.

5. Freydaug, Olga, Große Ritterkraße 7.

5. Doud, Franz, Interactienburg 30.

4. Todsmann, Franz, Interactenburg 30.

5. Kops, Martig, Beisbeneffestränße 42.

9. Lautenschäper, Oermann, Woltschraße 18.

10. Stypold, Muna, Sand 56.

11. Weißner, Emma, Große Sixtistraße 10.

2. Müßer, Bertig, Oegruße 3.

3. Schwanis, Cisic, Reugstraße 3.

4. Capper, Misgard, Reumartt 45.

5. Kittenberg, Fronz, Beumartt 34.

Edippid, Anna, Johannisstraße 2.

Werfedurg, den 10. Oftober 1916.

Merjeburg, den 10. Oftober 1916

Der Magiftrat.

Berantwortliche Redattion Bolitit: 2. Baln, Rolales und Bermifches: M. Buft, Sport und Angeigen: M. Dochbeimer. Berlag und Drudt Merfeburger Drud. und Berlagsanftalt 2. Baln fämtlich in Merieburg.



Beilage zu Ar. 241 des Merseburger Cageblattes

Kreisblatt

Freitag, ben 13. Oftober 1916.

Deutscher Reichstag

Mit dem gestrigen Mittwoch nahm ber Reichstag feine Entigfeit wieder auf.

nta.

tht.

nden Be-

fcaf-Karttel3 , er= au 3.

auf oa in

n abdurch **Nach**: iteils offel-

ilzeit ing&fund t, ift

und

offeln

imm•

gnis huna

Mit dem gestrigen Wittwoch nahm der Reichstag seine Kätisfeit wieder auf.

Auf der Lagesordnung neht als erster Puntt der schleinige Antrag der Sozialdemofratissen Aufter Lagesordnung neht als erster Puntt der schleiße auch ein schleißen Aufebelung des gegen den Aba. Liebtnecht wird kommen der Rechten und der Nationallibertalen wird Kommen der Rechten und der Nationallibertalen wird Kommen der Mechten und der Nationallibertalen wird Kommen ser Mechten auch ebeklossen.

Se solgt die erste Bertatung eines Gestesse über die Bertängerung der Machten und der Machten der Kockenster der Kockenster der Schleißen.

An sossenster und der Machten gelung wird das Gestein firm mig angenommen. Auch de Bertängerung des Elfaß-lotbringtischen Landstages wird in allen der Lestungen der Schließen Landstages wird in allen der Lestungen der Antischleißen der Schließen un einen Kommensschut für de privaten Kockstätischer auf der Machten Kockstätischer auf der Verlage gelt an eine Kommisständ für de privaten Kockstätischer auch eine Kommisständ für der privaten werden und Gericht Lesten der Kocken.

Mbg. Derichistofien ufw. Gefeb.
Abg. Dr. Spabn (3tr.) beautragt Verweifung an eine Kommission von 21 Mitgliebern, Dem Antrage wird ohne weitere Nussprache entsprochen. Es folgt der mitnotiche Verticht des Ausschaffes für den

eine sömmifton von 21 Mitaliedern, Dem Antrage wird ofine weitere Auskprache entsprochen.
Es folgt der mündliche Verlöt des Auskönfies für den Beichschanschalt über answärtige Bolitit.

Abg. Valferm ann (Natl., als Bertcheerhaiter): Die Berbandlungen des Auskönfies waren vertraulich. Die allegeneinen Kriegslage ih, wie fich beraussiellte, befriedbigend und als boffungsvoll zu bezeichnen. Lebosafes Bravo.) Bervocken wurden das Verbalten Aumaniens und die Auskände in den neutralen Lächern, namentlich Weisehand. Das bewunderungswirftige Verbalten des Künlad von Griedbenland fand dumvonlichtige Birdgung in der Künläden von Griedbenland fand dumvonlichtige Birdgung in der Künläden von Griedbenland fand dumvonlichtige Birdgung in der Auskönk beraftlig befohl. Er dat nachleedenden Veichtung für der Auskönk beraftlig befohl. Er dat nachleedenden Veichtung für der Auskönk beraftlig befohl. Er dat nachleedenden Veichtung in der Auskönk beraftlig befohl. Er dat nachleedenden Veichtungen fünden unter dem Eindruch der Goden Webenlung und waren ellietig getragen von rein faciliehen Erwägung und dem Befrechen, dem Veichtungen fünden unter dem Eindruch der Goden Bebenlung und waren ellietig getragen, dem Veichtungen fünde konneren delleitig getragen von rein faciliehen Erwägung und dem Behalbu wert in Auskönfüh un der zu eine Weichtung untereffe au beienen. Eine Einig un an war im Auskönfüh nicht zu erzielen der Auskönfüh von er in er Beforende Behandlung der auskönführen der der Verwägung, das eine eingelende Behandlung dem ans der Erwägung, das eine eingelende Behandlung der auskönführen der verwägung. An eine eingelende Behandlung der metrierbau die erzielt werden den Erkönführen Bekandlung der Auskönführen Bekandlung der Geborde behandlung der verleich unter Sechnichen Bekandlung der Auskönführen Bekandlung der Auskönführen Bekandlung der Auskönführen Bekand

befdioß. Unier Bolf if dur Leistung höchter Opier fähig, wie viel-leicht fein anderes in der Welf. Orffnen Sie die verborge-nen Schatzammern, holen Sie das Höchte und Leiste berans, dann erik höben Sie Ifre Pfildst aur Berteldigung des Ba-terlandes getan.

wir noch nicht. Alle Mittel zur energiichen Kahrung des Arleaes wird der Allaste eine helber in der Allaste eine des Arleaes wird der Allaste eine A

Sylvias Chauffeur.

Roman von Bouis Tracy.

Roman von Couis Tracy.

74]

Aber ich holte, aan 11e nachischtig
fein und die Unstände berücklichtigen wird, die mich ohne
alse böse Abstat au diesem Berrug versührten. Ich trösse
mich vorsäufig mit der Juversäch, daß sie darin gerechter
und unbejangener urteilen wird, als du es getan hast.

Graf Joninigen antwortete nicht sogeiche Er ging ein
paarmal auf dem Teppich auf und nieder wie im Nachenten über einen Entschlüß. Dann bliede rinit erzwangener Ruhe vor seinem Sohne stehen.

"Kann ich meinssen sieher sieher siehen, kurt, daß du die
nicht abermals beimitig aus dem Staube machen wirst,
un die meinsten sieher siehen siehen siehen.

"Kein, das wird sicherlich nicht geschen."

"Nein, das wird sicherlich nicht geschen."

"Nein, das wird sicherlich nicht seiner seinen Seund
"Bernatung."
"Bornetaß! Oder vielmehr: ich bin beinabe gewiß,
daß ich sie vorber nicht sehen. Sei ist gestern dennd
in Stuttgart mit ihrer mittertigen Freundin Mitreß
gesond zufammengetrossen, und da biefe Danne in ihrer
Gesellisches torten kannte.
"Mitreß geschot da beier denne in ihrer
Gesellisches beiten mich, gidt es teinen Grund für die
Bernnutung, daß die Zund
Doch nicht beieben werden son im Stuttge gesägten Zeit
abgefrechen werden kannte.
"Mitreß geschot zu vor der ins Auge gesägten Zeit
abgefrechen werden kannte.
"Mitreß geschot zu vor der ins Muge gesägten Zeit
abgefrechen werden kannte.
"Die sie gesten bei den der in her eine Mitreß
Bedah wirte geschot zu der einer der Grinde,
die mich au 10 speneler Michelten war einer der Grinde,
die Michel ein der mehren Undlik wapricheinlich daran
reinnert haben, daß wir ein anaber schon einnach zie,
"Simmel, welch ein Durcheinander! Zu mir die einsie Bebe, mein Jange, und verprich mit, wentigiens sier is

jind."
"Himmel, welch ein Durcheinander! Tu mir die einstge Liebe, mein Jange, und verfprich mir, wenigltens für die nächten paar Lige teine verchängnisvollen Dummibeiten zu begeben. Die Leute hoben fo viel auf mich einstrehe, daß mir schaus ganz wirr im Kopf ist, und daß ich angentlickfich warzichtlankloftweis, was ich inn ober lassen

10u. Warum wunt ou ubrigens nicht mit deiner Tante ausammentreffen ?"
"Weil ich nach dem, was ich soeben von dir gebört habe, Kapa, meine Zeit nicht nuglos mit ihr verlieren möche.

mörtt, das man ernflich mit ihnen über dese Fragen verscharbett. Esch richtig, rechts.) Der schiedemortatische und irgendein guter Freund. Du weißt ja: wenigstens bei der Jaupinnahlzeit muß ich undedingt meine Ruhe haben.

Der alte Graf war in seiner Jugend selber wohl ein dussend mit den eine Musch der eine Mehaben.

Der alte Graf war in seiner Jugend selber wohl ein dussend mit der eine Ausgeber der Gesch einer Mehaben.

Der alte Graf war in seiner Jugend selber wohl ein dussen der gene mit der eine nahmalge Gemahlin auch gebeinatet haben würde, wenn sie ein einsachs meh ein ein einsach in auch gebeiratet haben würde, wenn sie ein einsachs was doch eines der gerade, wale doften aus dem Bolte gewesen wäre. Ber gerade, well er sich der eigenen Schwachbeiten so gut erinnerte, sitzete er vor leichsserigen und nünderegten Hondlungen seines Sonie gewesen der in der eine fich selbs der mit der er einst in deug auf Wißbeiraten gegen sich selbs der sein der sein der er ich beite sich ein der sich der sein der se

" artfehune folgt.)



Nartemornand hat in seiner Aundgebung als Friedensgiese formutiert die territoriale Unwerfehrsteit, die positische Unschäufigest und die mirtschaftliche Entwirks Amskreibeit Deutschandes. Das find Fich, denen uson und gasteinnen kann (Loden bei der so, Arbeitsgemeinischen). Meisung vor die die den heiten können nux darüber erfehen, wie diede Alle und erfehen, wie diede Fich en heiten können nux darüber erfehen, wie diede Fich au erreichen ih, daß uns 2. M. Angland in Jufunft nicht überall sein "Sände weg" guruft, wo wir uns derätzen wollen. Die Meintungswerssichesendieten erfrecken sich auch da Meintungswerssichesendieten erfrecken sich auch da Meintungswerssichesendieten erfrecken sich auch da Meintungswerssichesendieten erfrecken sich auch auf der Mittel aur Erreichung der Biete.

Die tkakenische und die rumänische Aricaserktärung ...
waren Ereignisse von ernster und schwerzer Bedeutung, die
au einem durchaus nicht günstigen Augenblid eingetreter
sind. Weier es nicht möglich und nitzlich geweien, gleich
von vorn her ein in Uebereinstimmung mit der Petinung
des Königs Karol auch von mierer Seite den Julyken
kos Königs Karol auch von mierer Seite den Julyken
Kum an is en Julyken der Stere Ausgehen und die eine
Kum an is en Julyken Stere Ausgehen in geweienen
Kunenklich au verinchen? Dies Krag muste sich in den
kriefen poel Johren wiederhoft aufbrüngen. Das endaütlige
Urteil mus der Weische überleich beleben. Wis soben
gehört, dost die Leitung unserer auswärtigen Koliff gewust
hat, daß Vorienum ist der Enteute verhandelt und abgeschölosen bat. Were auch bier sind die Weissel und abgeschölosen bat. Were auch dier sind die Ausgeschlichen
von da weisen, od de bei do genouer Kenntnis nicht das
weben, od de bei do genouer Kenntnis nicht das
der Bat ag e der Reu-Drien tierung

lännen und dürfen wir im gegenwärtigen Kügenblick gar-

Ein Schlichautrag wird angenommen. Damit ist die Ausstrache ihr aben wird angenommen. Damit ist die Ausstrache Vollitfe erledigt. Um sechs Alfra dernds der der Ausstrache Abg. Baffermann (Raft), noch über den Recht gebe zur Beratung von Angelegenbetten der answärtigen gleb zur Beratung von Angelegenbetten der newördrache Bottig und auf Dannerstag brei Uhr.
Außer den Auterelationen der fortischriftlichen Bolfsparfet, des Zentrums und der Sozialdemokraten siber die

Mighande auf bem Kartoffelmartt fleine Borlagen.

Der Arbeitsplan bes Reichstung.

Der Albeitsplan bes Reichsings trat am Mittwoch vor Beginn der Bestiertammlung aufanmen und einigt ich dobin, in die fer Roche der Erflereinmmlung aufanmen und einigt ich dobin, in die fer Roche der eise Illverin mit die Roche der Greibelter und der Abgebrechungen: Rusmärtie Int. Teine Geitgetentwirfe. Der Sonnabend ich firmngefrei bieiben, die die Reichstagsmitalteber die deritativen Kriegseinsichtwaren ber Erd gertier beitähigen wollen. Die nächlie Woche ich fie den Kauptansfängen und der in der Deutständisch der Verlägen und der in der Deutständisch der Verlägen und der in der Deutständisch der verbrechte Materien. Zu der über nächten Boche folgen die Vollagen der Verlägen gerichten der Verlägen und der die der Verlägen der Verlägen

Uns Stadt und Umaebuna

Beihnachtefpenben für bas Felbheer.

Weihnachiespenden für das Feldheer.

Jum driften Wale in diesem gewaligen Bölfertingen nacht das Keihnachiessel, aum dritten Wale sindet es Käter, Sönne, Gatten der Keihnachiessel, aum dritten Wale sindet es Käter, Sönne, Gatten der Keihandte in schweren Kümpien sen non der heimat. Die unfere draven Jelfraumen in topterem Ausharen zum Schutze des heimatlichen Herber den Kann zulammenstehen, die wollen die der der den keinen feiger Dantbarfeit der treuen Hiefer des Keinatliche in seiner Dantbarfeit der treuen Hiefer des Geschlichen Geschlichen. Die Seetesserwaltung hat schwin zieht den der werden der Geschlichen Geschlichen Beschlichen und mönntlichen Allegenefonnts in den Zagaretten des Artensschapitages mit Aschwachtschesgeben außglesch, die fich an die demägnten Grundliche des Vorlähres antehnen. Zuch die die Verlährung aufer Verdinde eines Korpskeitische dem Geschlichen Lerritoriahelegierien der treibuligen Krauschepfliege in außter Jässlungung der Schönde eines Korpskeitische der Verlährung der Ausgehause ein ein eingler Jässlungungen mit dem zu der Lingefärigen des Feldheeres und der Ungefärige des Feldheeres und der Ungefärigen werden hierburch nafürtig für eine Wältipachischabe erhöleren. Die perfoliktien Scheinungen werden hierburch nafürtig für eine Wältipachischabe erhöleren. Die der Verläufen von der ihre die Militär pateismirt.) Der für Verläugen in bei in deit abneundern Liebesanden.

Weispinadisgabe erbaten. Die persönlichen Begledungen zu ben eigenen Angeörigen werben hiereburch antitlich nicht berührt. Derartige Patete gesen nach wie vor über die Militürpatetimen. Die für die Militürpatetimen. Die für die Militürpatetimen. Die für die Militürpatetimen eine Antimortfarte beigelegt werben fann, sind als Weispinachsportete der Deimat' Tenntlich zu machen. Die Vielenachsportete der Angehammet der Ausperleiten zugebachten Cammulingen won Vereinen, zeitungen, Erichtztrenben Generalfommandes beit im nier Auflächigen bericht in der Militärigen fellenetztenben Generalfommandes eben der Militärigen fellenetztenben Generalfommandes eben der Keitellung der Gaben auf die Ausperleiten werden der Militärigkende Verdiffichtigt werden. Der Winflich werden der Militärigkende Verdiffichtigt werden. Der Winflich unt der Vielen der Weiter der W

bleiben.

3m übrigen wird auf die Aufforderungen der Bohliätigleitsvereinigungen zum Spenden von Lebesgaden hingewiesen, deren Beachtung zum Geltingen des Ganzen erforderlich ist und einem jeden deshalb dringend empfohlen wird.

oeren zeagnung zum weitingen densfollen wird.

Schulperionatien aus dem Regierungsbezirk.

Das "Amitiche Schulbatt für den Regierungsbezirk.

Das "Amitiche Schulbatt für den Regierungsbezirk.

Ansteinen der in der Altebernummer i. a. des Delskeitends der Schulbatten der Regierungsbezirk.

Merfebrung gedenkt in der Altebernummer i. a. des Delskeitends der Schulbatten der Regierund Krobit für im Art in Schölen aum kellveitrenden Artsichtliniselten korr Regierund krischten der Zichten der Ander der Schulbatten der Anderschulbatten der Schulbatten der Schu

Die neue Golbiammlung

Die neue Goldsammlung.

Gine längere amtliche Ertfarung beginntet die Notwenblafeit, die Goldbestände weiter au färfen, und ertäutert die Ergantlation des Goldbenfauls. Im Infammenkang damit beilst eis Vielfach ih angerest worden, die ahgutiefenden Schwudgegentände der Reichskent in Gewoahrlam zu geben und sie nach dem Artege im Nichsbeartisfalle den Eigentimerru zurüchzerkalten. Dieler Weg ilt aus gelektlichen und keinlichen Gründen nicht gangdar, dem einman mitg die Goldbechung der Reichsbant nich Goldbarren oder in geminztem Goldbechung der Reichsbant nich Goldbarren oder in geminztem Goldbechung der Reichsbant nich Goldbarren oder in geminztem Goldbechung der Reichsbant nicht im der zu Verfügung gelektlien Schmidigen eine Garantie für die Alfackrindrung zu übernehmen. Eine Beidslaguaßweite noch inner um eine Emmne von eines Soo Millionen Mark — wird von der Nelchsbant nicht im Misskirt genommten. Und an die Moldbertrung der Tranzluge wird aumächt nicht gedocht.

Die Inabwirtsfährstieße Beilage ist der vorliegenden Rummer beleggeben, worauf wir den Lefer ausdrückig aufmertsom machen.

Aus Proving und Reich

Die Urfache des Landsberger Gisenbahunglicks. Die Kelftellungen über die Ursache des ichweren Gisenbahunfaltes in Landsberg (Barthe) haben bisher folgendes ergeben:

Die von Bartidon tommenden Jüge Bordig D 24 und Delgun 24 folgen lich avrischen Schueldemilbt und Landsberg in einem Abstand von einen 10 Minuten. Der Borgus den intern Mohnbol Jantod, etwo 17 Alioneter vor nächften Blochfield Jahnsfelde, wegen Warchinenschen zum Holten. Das Aufschriftung in Jantod vern nach der Durchfahrt des Borguses in der Haltellung verschiefte, des mutte für den Delgug 4 nach der Vorbeifahrt des Borguses von der Porbeifahrt des Borguses von der Porbeifahrt des Borguses von der Plockfielle Jahnsfelde ferziegesehn werden, ausse von der Plockfielle Jahnsfelde freigesehen werden, Mis der Delgug 4 ist, dantoch nächete, hötte der ordnungs, mätig verlaufener Jahrt des Borguses des Aufstahrfignet in Jantoch fere ist maffen. Da des nicht der den une habet die Etrede nicht terigeseben werde. Der Blochwärter in Jahnsfelde mar nun aufscheinend gang von dem Gedäufen ichtennigker Etrederrichaft, ohne ich der dar, über flar geworben zu sein, ob die wichtigte Borausietung für der Bertigade der Etrede — die Porbeifahrt des Borgung auf der Schafftelle — erfüllt nur. In unbegreiflicher Bernirrung dat er ohne weiteres drurch unerflunder Etredung binderte, beietigt auch den in die Etrede feri geneden, Der Bolgus 21 sand dann in Jantoch freie Fahrt, fuhr in de beietge Blochfreie und kieft auf den in tre baltende Borgung auf.

Der Vlockfation Jahnsfelde aufriedensiellend verfehen "Die gerichtliche Unterfichung ist ingeleitet.

Ein fibe gelt gibt

aen

Eag an

Rad bem Ginfommen abactinfte Lebensmittelpreife.

gertögliche Unterfichtung in eingeleitet.

Rach dem Einfommen abgefühle Lebensmittelpreile.

Stachhene, 11. Other. Das Bedürftist, angeschäfts der kleinenden Breife für die Lebensmittel nichts unwertunft auf lasse, was dem krimeren Sotfslöckten die Lebensführung erfeickern kann, tilbre undere Gemeinden underfange erfechtern kann, tilbre undere Gemeinden un ellekhold neuen Levenschen. Die Elabt Etrebupen im Sisch doch im Vaulie des Höchliches und Sommers eine besondere Gehörführung erfeicktern fann, tilbre über nieden im Sisch doch im Vaulie des Höchliches und Sommers eine besondere Gehörfun liber die ausgentlickliche Einfommenswerteilum fürer Bürger veranfallet. Sie dat auf Grund delere Erfebung aum erstemmal bei der Informenscherteilum fürer Bürger veranfallet. Sie dat auf Grund delere Erfebung aum erstemmal bei der zestenig der werden der Karten dem Anzeite der Verletzung der Erfebung aum erstemmal bei der Sochröfeln Tennie, wie überal, nur auf Grund einer Kartenfellare Berind mennach, der Fachle der Anzeite der Karten dem Staten den Jend verfächenen Anzeiten der Karten unt den der Geben der Karten unter der Anzeiten der Karten unter der Karten unter der Karten den Staten den Karten unter der Karten unter der Karten unter der Karten der Karten unter der Karten der Karten unter der Karten unter der Karten der

Gerichtszeitung

Muß man Berordnungen lefen?

Dresden, 10. Oftbr. Ein Urteil, das in der Zeit der rrordnungen für jeden Gewerbetreibenden, Kaufmann und indler, wichtig ift, wurde vom Landgericht Chemnib ge-

Secnosaumaen für jeden Gewerdereisbenden, Kaufmann und dänder, wistig ür, wurde vom Landgericht Chemnitz gefällt.

Der Mundestat für aum 20. Januar d. Vis. Söchfureis für Kälie schaefett und dies Verstinung aus 15 Januar in Kleige sing, werdientlicht. Das schäftige Ministerum des Januaru machte die Ausderstalderenden und 15 Januar in Kleigeng, werdientlicht. Das schäftige Ministerum deht einer Musführung werdientlicht. Das schäftige Verstützung neht einer Musführung der den und den 22. Januar gelangte diese Betantinung durch die fächlichen Unishbläter auf Kenntnis des Publikums und den 22. Januar gelangte diese Behaltlums und der Gewerbetreibenden. Der Kaufmana (H.), im Gemnitz hatet allerdings durch ein Kachblatt, das er regelmähig lieh, Kenntnis von der Höchflichen Ausführungsehilmnungen ab und verfaufte dis dahim da aum alten Preife. Er lieht eine Gemuiter Jeitung, nicht das Amis-blett. Seine Zeitung veröffentliche am Rachmittage des 22. Januar die jädführen Ausführungen. Das Amisblatt war ein paar Etwahen früher erfahene. Beit er am Vermittage des 22. Januar noch Kälie zum aften Preife verfauft und den Söchfpreis überfärtiten batte, wurde er unter Mutlage gehellt und vermielt. Das Landertift Chemuity der der verteren, das Amisblatt au leien. Das Derfahren der verteren, das Amisblatt au leien. Das Derfahren Gehert der verteren, das Amisblatt au leien. Das Derfahren Gehert der verteren der Verfahren der Verfahren der verteren der Verfahren der Verfahren der verteren des Preifentlichten und der Verfahren der verteren der verteren der Verfahren der verteren der Verfahren der verteren der Verfahren der verteren der Verfahren der verteren der verteren der Verfahren der verteren der Verfahren der verteren der verteren der Schuldering Tilber aus, die den unter der Verfahren de

Beruteilter Totichläger.

Bertin, 11. Oftbr. Bon dem Schungericht am Landaricht II ist beute ber Arbeiter Auton Vadrauft au gandaricht II ist beute ber Arbeiter Auton Vadrauft au wilf zu der Inden Jatlieffget von Bolizefauffich verurteilt. Er nar aus dem Brandenburger Jachthauf ausgebrochen, hatte am 22. Offioder v. 3. auf janet Poliziefun, die inn in Nariendorf bei einem Telehfall feftnehmen wollten, geschoffen. Ein Schul fach ben hilfspolizischen Pasieur derart in die Bruft, daß er fach.

daß er sarb.

Begen Gatienmordes zum Tode vernrieitt.

Prenzian, 12. Oftober. Das Schwurgericht Prenziau vernrteitte den Wirtschafter Sternbed wegen Erwordung feiner Fran zum Tod de. Das minangefiggte Dienkmäds gien Minna Leift, das der Begüntigung beischulbigt war, wurde freieptroden. Erenbed batte sich nicht ein unter kenzieptroden. Erenbed batte sich einer Verzigden, dunde tölem zu wollen, von einem Tierarzt Blauführe zu verschaften gewußt nuch die Löftung feiner Fran zu trinken gegeben, in daß sie starbe Erenbed hatte mit det Leift ein Verfällnis unterfalten; es ließ sich jedoch nicht nachweisen, daß das Mädigen an der Tat beteiligt gewesen ist. Sie batte aber von dem Verdrechen gewußt und ein volles Geständnis abnelent.



Augendpflege.

Auf bem Lugendpflegeabend am 27. September in ber Auruhalte Billfelmitraße bielt der Berr Dberleg-rer Demprich folgenden follenen, au Derzen agenden Bortrag, ben wir im Bortlaut jum Abarta beingen, wie wir es unferen Lefern icon in dem damaligen Bericht auge-flindigt durch

24 unb ibsberg ug fam vor ber chabens ach ber chlossen, werben, mungs-irsignal i war,

ter in

er dars det dars detung d Vor-eiflicher landten dbedie-gegeben, fuhr in Atenden

ile.

ng fiber Birger jum errch die für die en. Der Grund Barbenfrieften. Gribe frieften. (en dersehnung Lebensller LeEntividte u. a. e ganze er tange
streifen der für tange
ber ärtumfange daß fich Lebensgaar begaar be-

eit ber un und nis ge-

hinreise mar im um des ieiner im einer "Äächfeise Bedeenunis ufinnan att, das intelleung mussbert alten Batte, seel na eten batte, seel un aften un des inde des inde en Gente, seel un es en Gente, seel un gan em Gente mussblatt

m zweischäftigen ätlicher rie aus, Reichse Buns die Besar 1916 is Fras hätten urteilte

rverfust oar aus am 22.

Bruft,

renglau wrdung nfimäde i war n Bore Blaue

Turnvater Jahn über Jugendpflege.

Bon Seminaroberfehrer und Begirtsjugendpfleger

Kunmeter Friederich Audwig Jahn, der Schufer des dentichen Velederich Audwig Jahn, der Schufer des dentichen Velederichtenen, einer der ersten
deutschen Augendvolleger, ließ fich in seinem Reden und Dandeln von der Liebe aum Baketlande leiten. Er trank
sie, wie er selbs sach, mit der Mutterliebe. Als Knaden exweckte sie ihn aus dem Schummerdosein, deschwinkte keinen
Selft als Jimaling und begestlerte ihn unter den Trümmern.
(S. 147, "Bolfstum".")
"Ein Buch it uns geblieben, wie Glut hat es gebrannt,
Das bat er inng geschrieben und Bolfskum es gemannt.
Das fünder unfers Bolfes Nuch, zugleich des Menischen
Deiligtum,

Ein Denkinal deutscher Tren." Die Liebe gam deutschen Bote fieb jud beutschen Bote fich ihm seine Gedanten über die deutsche Jugenderziehung eingegeben, noch hente gelten, keine Ratichtage, die er aus in feinem "Botkstum" albt.

gentet, eine Beit der Schande, als er zu, nun ferm Ruhm "Solistum schieden der Echande et alle nun und nur Kuhm" das Boltstum schieden. Barum fonnte er, als Deutschland so zerfölsgen war, als jede Meitung aus dem netionafen Teisfände unmöglig söchen, so begeitet, so doffenungsvoll, so überzeugt von unferm Außum erden? Beit er das deutschieden Beiten Gemiskitefe, in einem Gemische Vollen, in einem beharrlichen Billen fannte, weit er wuste, es wird und es muß ein eigener Netter sein.

"Noch sind wertschieden, doer unt durch und seine zie retten!" rufte er zwerischieden, doer unt durch und selbst. Bie brauchen zur Wiedespehurt feine fremden Gedurtshelfer, nicht fremde Aussenie, under eigenen Hausmittel genügen."

frembe Arzenei, unive eigenen Hatsmittel gemigen. (S. 187.)
Und zu diesen Hausmitteln gehört ihm eine tiefgebende Erziebung der deutlichen Jugend. Er flagt darüber, daß die rochte Erziebung noch nicht überall das nötige Verfändnis findet. Erziebung ih der Wentscheit Gebelicht, nur den Ausermößlein wird fie auteit, allgemein war sie noch niemals. Sie, die jedem Venrichen am nächten liegt, von der jedermann spricht, in die jedermann pluscet, ilt das allerendetanische Versiege Venrichen find virtlich erzogen, noch wentsche fahren erzieben. (S. 220.)

"Becken Auten die Erziebung bat, spricht er in sokanien Versie zu Versie der der versieden von Versieden Versieden Versieden von Versieden Versieden Versieden von Versieden von

den Bort alle: "Den haut finreichend verschen ist, drauge im Frieden ein paar Regimenter weutger, weutger Auchtend Armeinnfalten, geringeren Aufwand aur Gerichtspielege.
Bolfserzichung ist die wahre Gesterschäfting eine papieren Bindfagne, eine Jauberfuh, was feiner sehn den der Sauberfuh, was feiner sehn ann, eine ausgedramte Serze, die der leifek Anderdung verweit." (E. 28) Man sieht auch in der Gegenwart immer mehr ein, daß bie Summen, die man sir die Gumennen, de man sir die Gumennen, de man sir die Eumennen, de man sir die Eumennen, de man sir die Gumen verweit. Bom Schoplung von der Gescheltes, des Schäels der Gemeinden und des Schaels aus, sir die erziehlige Jugendpssege das Praktischer, was es gibt.

*) Es ift auf die Ansgabe von Guler, I. Bb., Sof 1884,

Turnen, Spiel und Sport.

Sie bitten die hiefigen Auens und sporttreibenden Bereine, uns mit ihren Ber-unftaltungen auf dem laufenden zu basten, damit entsprechende Mürdigung in biefer Genette erbeiten sonn. (Die Redorffon.)

Begirfsturuftunden.

Um Conntag, nachmittags 18 1tfr, findet die lette diesjährige Begirtsturnftunde in der Turnhalle des Domgymnafiums ftatt. Alle Turner des Begirts werden gebeten, gu erfcheinen. Rach bem Turnen findet eine Berfammlung im "Bergichlogichen"

factt. Jugball. — Am tommenden Sonntag finden in der Verbandsferie solgende Spiele fact. In diesen Angaden find die Kenderungen, die der Gauworftand des Saalegaues worgenommen hat, entsalten. Eine Berichtigung der Spiele "Dobenzollern". Werfeburg-"Fintraach". Hat einen Sonntag angelett find, ift nicht erfolgt. Mithip darf nagenommen werden, das die letzte Bekanntgabe über Spielverlegung maßgebend ist. Darnach würden folgende Spiele stattfinden:

Spielplan der fußballverbandsserie.

(Die Spiele finden auf bem Plag bes erftgenannten Bereins ftatt.) 15. Oftober.

Erfte Rlaffe.

4 Mfr 96 l-O. — Sportfreunde l-O. 4 Mfr Bader l-O. — Preußen l-M. 4 Mfr Minerva l-O. — Boruffia l-O.

| 3weite Alafie. | 3weite Alafie. | 4 Uhr Dobens, I-M. — Gintracht I-H. — Echieder L. — Baruffia D. 4 Uhr Breufen II-M. — Of II-D. — Objens, Dd. — Objens, D

*/.3 Uhr Germania 1-96 — 200 ! */.3 Uhr 96-5. III — Bonniffa-G. III */.15 Uhr 96-5. III — Brechen & Got. I. */.15 Uhrendorfi — Brechen & Got. I. */.15 Uhrendorfi — Brechen & Got. I.

Bacter. S. Sobenz. M. 96-D. Ummendorf

Allfr Eintracht. I. Prenthens B. M. Munnendorf. In der Meilicrichaft des Saalegauss in der erst en Rlasse sieht der Holliche Saalegauss in der erst en Rlasse sieht der Holliche Substantion von 1896 mit vier gewonnenen Spielen (8 Kuntre) an der Spiele. Borufist und Hobensollern gewonnen von 4 mr 2 Spiele, elws endee einentissischen: Rader und Sportfreunde machten in drei Spielen vier Punkte gnt, Minerva erzielte in sechse unentissischen: Rader und Spielen gereichte in sechselten der Kuntre. B. f. B. Wertschung erreichte in vier Spielen der Auftle. Die des kontrellen Vereinen nobe in weiten Spielen der und Vereigenung erfahren. Da von den meilen Vereinen noch inmerssin dere dies Kuntrellen Des eine Kuntrellen Vereinen noch immerssin der dies diese siele in der ersten Runde unt die Anatischen place noch der griebe der aweiten Untwe untstazisst werden untstäden das der Spiele der aweiten Untwe untstazisst werden untstäden das der ersten Untwe unt fämitliche Spiele der aweiten Untwe gestellt der untwer untstäden das der ersten Untwe unt fämitliche Hollen und für ameten Klaund das der eine Glüntige Kenderung noch eintreien, weum nich dauf der untwelchung aum heere die Annussalen geschwächt werden.

Bunte Beitung

Der Stahlhelm als Damenhut.

Der Staftsein als Damenhut.

Jum ersten Mase magte sich auf die Bartier Bontevards in diesen Tagen eine Dame im Schmuck des Staftseins, der als neueste Dutmode ind mage angeftündigt wurde. Die wogemutige Dame, die die neueste Ausgeburt der Partier Jumwode erstmalig fragieren ischtet, etng einen den Inständen entsprechend arrangierten Delm, den anf der einen Seite eine rote Alatidrose ziete, and den eine finstwal gedordere Troddel krönte. In verwundern bleibt es nur, daß es solange gedouert fat, dis fic die nie Schole einen, die für die neueite Andervosiet Freundinnen au werben lucke. Man muß übrigens der Bachreit gemäß bestennen, daß diese erhe Bersuch einen vollen Wisbertoft gezeitig det, und daß ie Partier Perse einmilich den neuen dut als dieses der Geschmadlvsigseit und als eine ausgelprochene Modenertzung bezeichnet.

Wițe vom Tage.

Bife vom Tage.

Ein Heuchter. Junge Krau (zum Gatten, der zum erkenmal leit feiner Berbeiratung abends ins Birtshaus gegangen war): "Auf deiner Manischete hier find zehnstriede, nas foll denn das bedeuter!"— Wann: "So oft dat es mist im Laufe des Noends gerent, daß ist nicht bei die defiren die im Sechnet gestieben die!"— Es war ein mat. "Wer, liede Krau, was beluitigt die denn fo?"— "Ta lede ich gerade im Sochoule: Wan nehme t Kund Butter, 12 gangs Eier, 1 Pfund Juder ..." (Pliegende Mätter.) — Spezial-fall. "Du trinkfi a Selferswoßer! Verkampf du eine and den Mlohol?"— "Ta, deer nur den von geken abend."
— Im Zorn. — Unteroffizier (in dessen nur den von geken abend."
— Im Taret, eine Granate platt): "Donnerweiter, jo'n Unverkand, beinahe hätte ich mich geschnitten!" (Weggendorfer Blätter.)

Amtliche W Anzeigen.

Sausichlachtungen.

Auf Grund der Berordunng über die Regeling des Fleischversbrauchs vom 21. Angult d. 38. und der dagu erlassen Missührungsbestimmungen vom 8. September d. 38. in Berbindung mit Jisser V und V der Anordunng des Kreis-Ausschieße vom 20. September 1916 (1. Beilage au Rr. 231 des Merseburger Tageblattes) werden für Hausschlachtungen von Schweinen im Kreise Merseburg folgende Grundsähe festgelegt:

Es dürsen Sausichlachtungen von Schweinen nur bei einem Lebend-gewicht von mindestens 2 Jtr. vorgenommen werden. Die Erlaufwis is beim Edndrat ichrititig zu beantragen und zwar auf den bei den Polizieiverwaltungen und Amtsvorstehern unentgeltlich erhältlichen Formularen.

erhälflichen Formularen.

2.

Eine Genehmigung darf nach den maßgebenden Bestimmungen nur erteilst werden, wenn das Tier (die Tiere) 6 Wochen in eigener Wirtschaft geholten worden ist sind on den Bedürfnis zur dausschlächgtung vorliegt. Falls infolge der dausschlächgtung der Pseischworrat des Selbsteilungen der die ihn gelegisch suhespende Feischworrat des Selbsteilungen, so fann die Genehmigung verlagt werden. Das Gewicht des Schachtieres und die Kopfsah der Dausschläung sind maßgebend. Es werden Familien dis zu Jausschläungen eina 1/16 Schwein von 4 und 5 Dausschaftungsangehörigen I Schwein und gehendigte Familien das gegeben in Sen eines dausschaftungsangehörigen I Schwein und gehendigte Familien das das der Kusstellung an gerechtet. 14

2. Die Erlaubnis hat, vom Tage der Ausstellung an gerechnet, 14 Tage Gulttigfeit; auf febem Schlachterlaubnisicheln ift der Tag vermerkt am dem fie erlifcht.

Pei Sausichlachtungen für 2 Famifien ift zur Beichau der Fleischender, bet Sausschlachtungen für 1 Familie der Trichinenbeischauer pinfandig, welcher das Schlochtungenicht amtich feitzutellen hat. Bei Beihverung des Fleisch oder Trichinenbeischauers ist die amtliche Pettekung durch Ausselung des Gemeinde-Gutsvorsiegers oder eines Vollzeibeamten erforderlich des Gemeinde-Gutsvorsiegers oder eines Vollzeibeamten erforderlich gehörtigen das Burt, die Eingeweide, Auftropre und Schlund, wohl aber Aleren und Schmer.

Derjenige Beamte (Fleifch, Trichinenbeschauer, Gemeinde & tsvorfteber, Polizeibeamter), welcher das Schlachtgewicht seinerkelt bat,
vermertf auf der Richfeite des Calachterlaubnissseines den Tag der Schlachtung und das Schlachtgemicht und reicht den Schein dem KreisAussicht unmittelbar und auf Kosten des betreffenden Daushaltungsvorftandes gurud.

Der Ortsbefiorde wird dann vom Kreis-Ansichus mitgeleilt, auf wievelet Rieiischarten gum Bezug von frischem Biefic betreffende Daushaltung bis gum Absauf von erifchem Fiefic die betreffende Daushaltung bis gum Absauf von trifchem Biefic die betreffende Deutschu wird noch demertet, daß jede Fleischate mit 2 Pund Fiefic gu einerten is. Die Gemeinbebehörde hat sobann die weiteren Rachusdwen wegen der Einstellung der im Bestig des betreffenden Daushalts befinditien glittigen Fleischung der und Beraplolgung neuer Fleischarten gum Bezug von frifgem Fleisch zu treffen.

Die von den Gemeindebeforden und Gutsvorstegern gut führenden Fleifartenliffen werden demnächt überfandt werden.
Recfeburg, den 5. Oftober 1916.

Der Areis-Ausschuß. Frhr. v. Wilmowsti.

Der Areid-Andighus.

Sür die im städischen Aranfenhause verpfensten Attegsberemundsten dingen vom 1. Januar d. 38. dis heute an Gaden ein von: Naraftesfell Arvestläche Aussicherten Archifelde Aussicherten Art. Der Arthoffel Aussicherten Art. Der Arthoffel Aussicherten Art. Der Arthoffel Aussicherten, Gerita und Tenen ist of Baar Teitimpfe und 1 Puch, 2 Spele, 15 Kaiserbilder, 80 Gier, 25 ka. Mehl, Ungenannt 80 gesöalte Apselinen, Derrn Gedeinnat Schwonert Vasichen mit Iggarren, 11 Bicker, Krauenverein Aruma 2 Klassen est, 11 Klasse Kein, 100 Cier, Bacdoss, Israel Aussichen Art. Der Arthoffen Schler Steinerbilder, Krauenverein Aruma Legierungstal Boigtel 12 Duisend Apselinen, 5 Klassen Weite, Ungenannt: 10 A. 3 Torten, Fräulien von Tiepenbroid-Grüter: 1 Kaiserbild, Derrn Kaufmann Schiffel 12 Duisend Apselinen, 5 Klassen Weite, Ungenannt: 10 A. 3 Torten, Fräulien von Tiepenbroid-Grüter: 1 Kaiserbild, Derrn Kaufmann Schiffel 12 Duisend Apselinen, 5 Klassen Kleinen, Bertehrsberein, iber, 53 Höhrer durch Merschung and Kleinen, Bertehrsberein, 10 A. Frau Megierungstat Twesten von Werschung and Kleinen, Bertehrsberein, 10 A. Frau Megierungstat Twesten: 4 Expire Marmelade, 1 Kord Klrischen, Honardsberein, 10 A. Frau Megierungstat Twesten: 4 Kliesen Armelader, 1 Arch Stricken, Frau Kaelennungstat Twesten: 4 Kliesen und Kleinen Stein, Frau der Andieren, 1 A. Frau Kleiner, Bertein weiblicher Ingendhehren Einstehren, 10 A. Frau Januar: 12 Paar Entimpfe, Aller und Seitschriften, Magenannt: 10 A. Klie 3 Kleiner, Schiefer, Frau Kleiner, Schiefer, Frau Kleiner, Schiefer, Schießer, Schi

Krankenhaus-Deputation.

Kaiser-Panorama - Merseburg

Nur noch bis Sonnabend: Ostpreussen nach Vertreibung der Russen.



Befanstmachung.
Hir die Badische Antlitin und Sodafabrit in Audmigsbafen a. Mein joll zwischen den Sationen Werteburg und Gorbetha ein neuer Daltepunkt bei der Blockiation Leuna bergeftellt werden. Die Pläne zu diesem Project fiegen vom 12. bis 25. Oktober 1916 in meinem Bürv zu Jedermanns Ginstäan. Jedem Bereiligtenskofte frei, mäßrend dieser Frik im Umfange teines Jutereffes det mir schriftlich oder zu Protofoll Einwerdungen gestend zu machen. Merzeburg, den 9. Oktober 1916.
Der Königliche Landach.

Der Königliche Landrat. Frhr. v. Wilmowsti. J.-Nr. 8098 L.

Bekanntmachung. An dem Pferde des Debsiers Ernft Blüber zu Benchlig ift die Rande amtstierartich feingestellt. Houeben, den 7. Ottor. 1916.

Der Amisvorfteher.

Butterberteilung.

Butterverreiling.
Am Sonnabend, den 14. Ottober
1916 soll ageen Abgade der für die laufende Bode gittigen Areissett-marken in den bedannten Berfaufs-siellen Molterei- und Landbutier aufgegeben werden. Auf jede Areissetimarte werden 30 Kramn Butter aum kreise von 16 Pienusg augeteist. Im übrigen bleibt es bet dem bisher betannten Berfahren. Merfeburg, den 10. October 1916. Der Magistrat.

Der Magiftrat.

Stenographen-Verein "Stolze".

Rädfle Hebungsflunde ber Zeilnehmer vom legten Rurfus Freitag, den 13. Oftober 1916. Der Dorftand.



Das Kaninchen als fleischquelle.

Beim man s. B. sur Bintersseit uniere Obstbäume nis den Wiefen und in den Gärten beodachtet, so samman häufig noch trodene, aufammengerollte Vlätter höngen tehen. Kimmt man ein Brenge steiner, braungelber, haariger, steinbar leblofer Räupsden. Bringt man sie in einen marmen Naum oder dauch eine Renge steiner, braungelber, haariger, steinbar leblofer Räupsden. Bringt man sie in einen marmen Naum oder dauch sie verwaßen sie Räupsden auf der Schlertung. Unsangs April sangen die Räupsden auf der höhlichten der Kritarrung. Unsangs April sangen die Räupsden auf der höhlichten der Kritarrung. Unsangs April sangen die Räupsden auf der höhlichten der Schlerbeit der kritarrung. Unsangs Platter in der Räupsden alle zulammen. Sobatd die Blätter in der Räupsden die zulammen. Sobatd die Rüstier in der Räupsden ein kritische Recht. Bis antangs Zumi (ober auch etwas früher) dahen sich die Plaupen mehrungl gehäutet umb find musgewachsen. Rum such sich jede einzelne Raupe einen Schupfwinstel, in dem sie sich gerupper, Rau ungefähr der Währen wird. Auf ungefähr der Währen der mit betraugsten sinterleib, der Goldafter genamt wird. Unsangs Zumi legt das Beilöden etwa 250 Gier unt ein Salustion und bedett sie mit der Rolle siens Sinterleibes. Aus beien Giern friechen nach ungefähr 15 bis 20 Zagen grüntlichgesbe, später buntler gefärbte Räupsden aus, die vier Reihen Austre aus den Austre zu genen zu den Salusten und der einen Kriterie gemein und vergenen den der kriterie der gelamten Deitschalt gestenden der Richten den Bevölterung au wünschen wäre.

Düngung bon Steinobft auf Candboben.

Tüngung von Steinobst auf Canbboben.
Bur Düngung von in Sandboben gestangten Kirickend Buerlichendaumen sind von den Kunstidiungemitseln Thomasmehl, kainit und schwefelsaures Ammoniact au möblen, welche mit Ausnahme des Lesteren schon mit einerteiendem Laubfall einzuhacken oder einzugraden sind. Das schwefelsaure Ummoniact die gegen in seitig im Frühjahr noch vor beginnendem Sastirieb angawenden. Zede einseitige Düngung ift au vermeiden, wenn der Erfolg nach ieden Richtung die von ich nach werden sich den einen zoderen Reichtung an dem einen oder anderen Räckfrieff aus weiten der Belangennaberlösen einer awedentspreckenden Kolkung alle der Bslangennaberlösen gedentspreckenden Kolkung alle der Politängen und liede die insbekondere die Kickendaume ein großes Kaltbedürfnis beitigen, die Sandböden meist von daus aus kaltbedürfnis eitigen, die Sandböden meist von daus aus kaltbedürfnis eitigen, die Kaltbedürfnis Kaltgaden den Kaltbodürfnis des beitigen, die Sandböden meist von daus aus kaltbedürfnis fruit und die überlichen Kaltgaden den Kaltbodürfnis der beitigen, die Sandböden meist von daus aus kaltbedürfnis fedigen Kaltgaden den Kaltbodürfnis der beitigen, die

es hart und wiberkandsfähig, der Stidstoff regt die Teiebraft an und die Bhosdoordaure ist den entschenem Einstüt auf den Extrag und die Kusbisdung der Frichte. Da der Sandboden als Berwitterungsprodult nach Gneis Kali enthält, fonnte auf diese Umshisdung der Benesium en Kalnit Andfäck genommen und an der Benegen an Kalnit Andfäck genommen und an der Beradrechung diese Kadirlosses geingart werden. Es empfieht sich aber nichts Seitowenlegr, die Gelegenheit zu einem Berind in der Weste au bemwen, das, wösene den Teil der Obstädmen alligdrich mit Thomasmenl, schwefellaurem Ummoniat, Kall und Kadint mit Liedung den Ereit in Wilhingen — gebüngt wird, ein aberer Teil nur Bhosdoordaure, Stidstoff und Katl erdält, um auf die Beite ichon nach wentigen Jadren die Aberseung von der Notwendigteit aber Erchekerschetzt einer Kalidingung au erlangen. Bon Kommswehl sind pro Settar der von den Baumrkonen bedeckten Rüde 800 Kilogramm, von Kainit 1200 Kilogramm und bon schwefelsurem Ammoniat 400 Kilogramm (80, 120, despo. 40 Gramm von Ludwinneter) allighride annumenden. Mit Rüdssich darung, als der Saturderer Distammanlage Sandboden ist, is der Satt entweder in Neuen von annumenten. Mit Rüdssich der schweren kalt doer als Kalimergel in Wengen von 400 bis 500 Kilogramm pro Settar allighride zu geben. Se einspiellt sich, die erste Düngung überbaupt noch etwas sicherben, etwa ehn bis zwei Krete Düngung dierer Bäume werden die mit Erde innig vermischen Düngemittel fohnen einscheilessig des Kalles turs vor ihrer Berwentellung gemisch werden.

Wählmanegefahr

läßt häufig junge Obstpflanzungen, und Spaliere, nicht auffommen,



richlig

- Febler

Rofenbäumchen mit fehlerhaften Stämmen fönnen trogdem haltbar und fehr lebensfähig fein. Das Berunter-biegen beim Deden erforbert biegen beim Decken erforbert aber Aufmerksamkeit. Biegt man nach der Seite, die den Fehler, die Kranke Stelle am Stamme, aufweift, fo passiert io leicht nichts. (Siehe LIGE) Entgegengesett gebogen bricht der Stamm an der fehlerbasten Stelle ab. -610-



Griebentunrft.

Aberwinterung von Bierpflangen.

Aberwinterung von Zierpflanzen.

Sat man eine größere Zahl Bflanzen zu überwintern, so läßt man sich einen Blumentritt machen, der dam in nächsten Päde der Fenster utgestellt wird. Letztere Lürfen leine dumflen Garbinen ufw. haben, damit jeder Richtstaßen genagenen muß man darauf achten, daß lichtbedürftige Bflanzen den beliften Einabort befommen. Sarte, wie Dleander, Lordbert, Aucuba, allerlei Koniferen, Thuja, kam man zienlich weit zurüchtellen. Solche Bflanzen, die ihr Rauf ahweit zurüchtellen. Solche Bflanzen, die ihren Mumenwert finden. Wer zu den den den der den der den einer den einen Leil einer Todfenen fallen Erkeiten den Schamenwert in den Erkünder, die im Binter in der Begedation tillsteben, a. B. Lorbeer, Dleander, Buxus, Aucuba, Ervonymus, Pranus-Laurocerasus (Kritissolder), Murten, Koniferen, Lebensbaum, Juniperus (Bacholber), Ouppressus (Expression), Verner bonnen im Keller natürlich fehr gußeuchien, Granaten, Feigen, Kortleinen, Weigella, Spirasa, Roben; endlich Sciauden, Kritissolder, den andere Genüchie, weich ein die Stander, mit Bruchter, Litter, Litter, Laurb andere Genüchie, weich Chryssanhemum, Goldlack, Farur fräuter, Litter, Canna, Agapanhus um.

Kleine Mitteilungen.

Der Gemiliegarten im Serbs. Die abgeernteten Beete werben rigolt und, wenn nötig, gleichzeitig gedingt. It die Sohlbernte an dem Kohl aufgeterten, io werden alle Kohlstrinke auf dem Boden gezogen und verdramt. Das Land, auf dem der kranke Kohl gekanden it, wird getalft. Spargels beete werden während des Winters einigemat lichtig gesindkt. In falten Költen siehende Gemiliefeklinge werden det mildem Better gefüste, dei Ford gedert und gegen Rühre geführt, dei Ford gedert und gegen Rühre geführt, dei Ford gedert und gegen Rühre geführt, dei Ford gedert und gegen Rühre geführe winterungsfrum müller gelüfter werden, damit nicht Köulnis und sichdliche Kilse um sich gerien.

witherungschume miljen gelüren verben, bamit nicht Galnis und lögadiche Bilse um fig greien.

Sin guter Aräutereffig. Man wendet eine welthalfige eroße Floiche einen Eieintoff an, der 5 Liter fallen fann, und benutzt befen Weinerfig, dmit man ohne Nachteil beitelbig jadter eine Berdinnung au den verfichenen Sweden vornehmen fann. Er erfordert auf 5 Liter eina 5 Aben Knoblauch, 10 Stiele Westerfig, den ist 5 Liter eina 5 Aben Knoblauch, 10 Stiele Westerfiertung, 6 Einefrechung, nien von Kreiferichote, 15 Westerfertung, 6 Einefrechung, 6 Berdinfun, 10 Stiele Westerfertung, 6 Berdinfun, 10 Stiele Westerfertung, 6 Berdinfun, 10 Stiele Westerfertung, 15 Westerfertung, 6 Berdinfun, 10 Stiele Westerfertung, 6 Berdinfung, 16 Westerfertung, 15 Westerfertung, 16 Westerfertung, 16 Westerfertung, 17 Westerfertung, 18 Weste



Bier 1

tage deuts fich Polit bilde

einer Bur und

nia

ders

nehn unfe

Bufi rung

tuno

fiber

burd

Reic dure Iom dahe entn Mnt

taa leg gerä tru taa mä tre der Mut